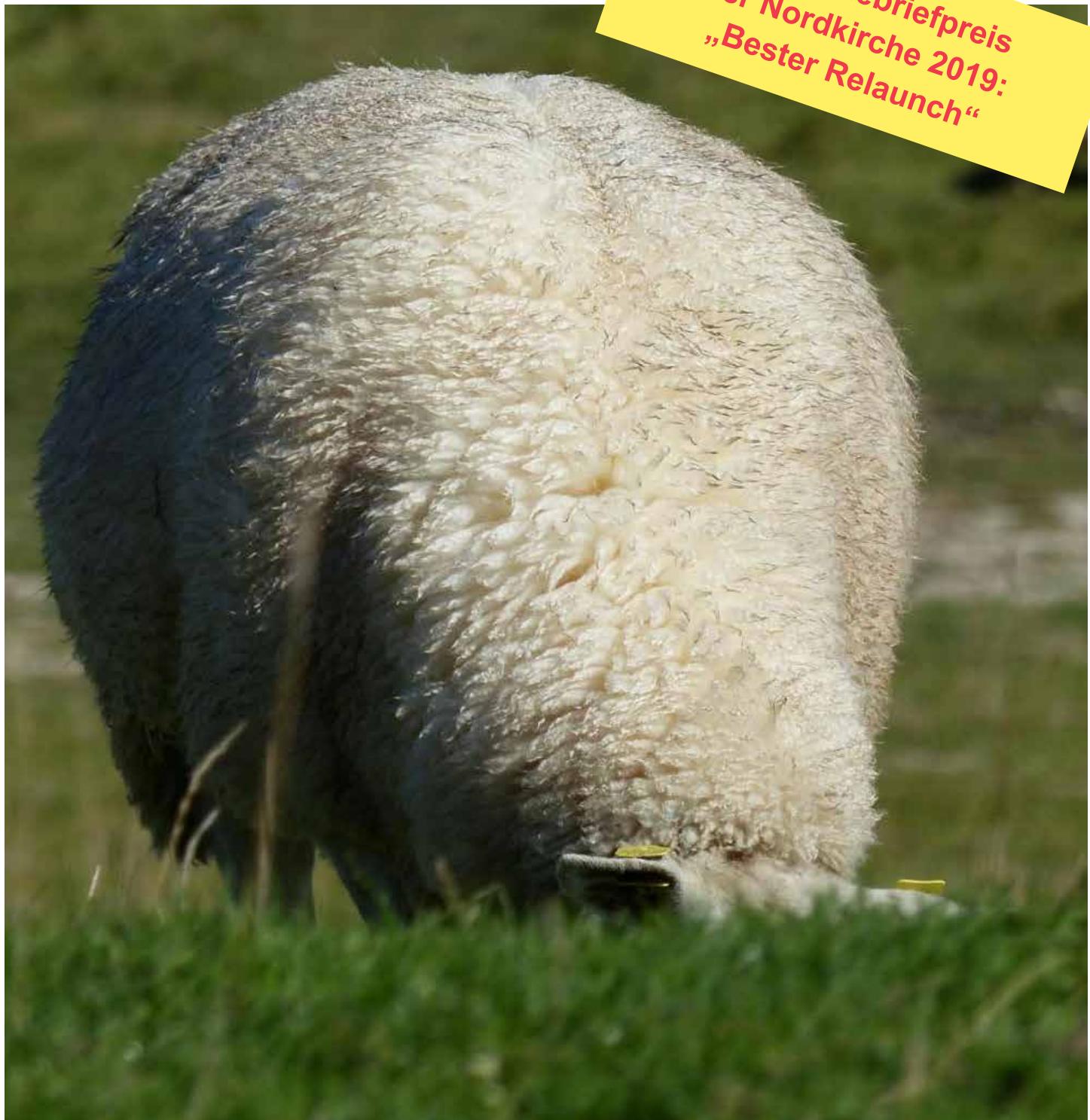




DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Harburg-Mitte



Gemeindebrief Nr. 15 März - Mai 2020

Editorial



Liebe Leserin und lieber Leser,
einen Preis für den besten Neustart haben wir bereits bekommen. Die Nordkirche hat diesen Gemeindebrief ausgezeichnet (s. S. 11). Das fängt doch gut an!

Das neue Jahr haben wir als frisch fusionierte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte dann mit einem Festgottesdienst unter dem Motto „Über alle Grenzen hinweg“ in der sehr gut gefüllten St. Johanniskirche begonnen. Ein engagiertes Team hat über 300 Gäste bewirkt. So kann es gerne weitergehen.

Wir haben diese Gelegenheit genutzt, um von den Gästen aus der Gemeinde und der Nachbarschaft zu erfahren, was sie an Ideen und Wünschen für unsere nächsten Schritte haben (S. 4 bis 6). Vielleicht haben Sie ja Lust, uns auch noch etwas zu schreiben. Oder Sie sagen es uns persönlich, z. B. bei einem der beiden Feste, die wir in diesem Frühjahr in der Lutherkirche feiern.

Zuerst einmal bekommen wir Verstärkung für unser Team: Am 22. März wird unsere neu gewählte Kollegin, Pastorin Corinna Peters-Leimbach, in ihr Amt eingeführt (S. 3). Und danach treffen wir uns an Himmelfahrt wieder im Lüthergarten. Dieses Mal kommt zum Open-Air-Gottesdienst ein „Kreativmarkt“ hinzu (S. 10)

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Mitmachen,

Ihr Friedrich Degenhardt

**Gerne senden wir Ihnen
den DIALOG
viermal im Jahr kostenlos zu.**

Schreiben Sie einfach eine Mail an
dialog@kirche-harburg-mitte.de oder rufen Sie
in einem der drei Gemeindebüros an (S. 30).

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg-mitte.de**

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Über alle Grenzen hinweg: Fusionsfeier	Seite 4
Smalltalk mit Ulrike Hinrichs	Seite 7
Besondere Gottesdienste	Seite 8
Kirche in Harburg-Mitte	Seite 9
St. Paulus	
Lutherkirche	
Neues von der Vikarin	
Gemeindebriefpreis	
Demo gegen Rechts	
Einmal um die Gemeinde herum	
Kirchenmusik	Seite 14
Konzertreihe „am 19. um 19 Uhr“	
Konzerte	
Gottesdienste März - Mai 2020	Seite 16
Leben begleiten	Seite 19
Veranstaltungskalender	Seite 20
Gottesdienste in den Seniorenheimen	
SuedLese-Lesung	
Regelmäßige Termine	Seite 22
Kirchenmusik: Ensembles	Seite 23
Kinder, Kinder!	Seite 24
Berichte aus den Kitas	
KinderKirche St. Paulus	
Termine für Kinder	
Jugend	Seite 26
Herbstdrachen	Seite 27
Stadtteildiakonie	Seite 28
Wir sind erreichbar	Seite 30

Impressum

Der Gemeindebrief DIALOG wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte. Kontakt: Gemeindebüros (siehe Seite 30); Mail: dialog@kirche-harburg-mitte.de. Auflage: 2200 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 16 erscheint am 18.05.2020, der Redaktionsschluss ist am 13.04.2020. Fotos: S. 32: Bogumil; S. 26,29: Degenhardt; S. 24: Franke; S. 3,15: gemeindebrief.de; S. 2: Kastendieck; S. 1: Kaiser-Reis; S. 4,5,6,9,10,12,13,18,19,20,21: Straßberger; S. 11: Tomberger; alle anderen: privat.

Pastorin Corinna Peters-Leimbach stellt sich vor

Liebe Leserinnen und liebe Leser, am 1. März geht es für mich los. Ich bin „die Neue“ im Pfarreteam. Ich heiße Corinna Peters-Leimbach, bin 50 Jahre alt, verheiratet und seit gut 20 Jahren als gemeindliche und übergemeindliche Pastorin unterwegs – in der Apostelgemeinde in Harburg, in Wilhelmsburg und die letzten sechs Jahre als Seelsorgerin in der Stiftung Das Rauhe Haus.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ - Dieses Wort aus Psalm 31, das mich seit vielen Jahren begleitet, ermutigt mich zum Schritt in eine neue Gemeinde. Eine Gemeinde, die ich von außen als „in Bewegung“ erlebe, die neue Wege zurücklegt, neue Räume erkundet und Schätze bewahrt.

Ich habe oft erlebt, wie sich in Begegnungen Räume öffneten. Ich empfinde es als großes Privileg in meinem Beruf, dass ich mit so vielen Menschen in Kontakt komme, manche Begegnungen einmalig bleiben, andere sich vertiefen.

Offen zu sein für mein Gegenüber, das liegt mir am Herzen. Das gilt genau-

so für die Arbeit mit den Konfirmand*innen, für die ich zukünftig neben anderen Arbeitsbereichen verantwortlich sein werde. Sie auf ihrer Suche nach Gott und sich selbst zu begleiten, gemeinsam Antworten auf Fragen zu suchen und Glauben in seiner Vielfalt wahrzunehmen, ist mir ein Anliegen.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ - Dieser Raum wird für mich zukünftig die Kirchengemeinde Harburg-Mitte sein, die ich – auch wenn ich seit fast 12 Jahren direkt nebenan in Eißendorf lebe – neu erkunden möchte.

Meine kurze Vorstellung hier kann und soll ein persönliches Kennenlernen

nicht ersetzen. Deshalb freue ich mich auf Sie, auf viele neue Begegnungen und gute Gespräche. - Also: Auf bald!



Corinna Peters-
Leimbach

Herzliche Einladung zum Einführungs- Gottesdienst von Pastorin Corinna Peters-Leimbach!

**Sonntag, 22.03.2020, 15 Uhr,
Lutherkirche**

Die Jahreslosung ist ein Gebet für Zweifler voller Gottvertrauen

Will Jesus den Vater des besessenen Jungen provozieren? Als dieser voll Vertrauen und doch zaghafte um Hilfe bittet, sagt Jesus zu ihm: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Doch natürlich wird der Vater von Zweifeln zerrissen. Denn er muss jeden Tag mit ansehen, wie sich sein Sohn quält. Deshalb schreit er es Jesus entgegen: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Ja, auch ich glaube – jeden Tag auf ein Neues – dass Gutes in meinem Leben möglich ist. Ich bin voller Vertrauen, weil ich es ja erlebe. Schon im Kleinen so vieles, worauf ich mein Leben aufbauen kann: ein wärmender Sonnenstrahl, frische Luft, Vogelgezwitscher, der Geschmack von Himbeereis, ein Lied, bei dem ich mitsinge, eine Idee für den nächsten freien Tag, ein freudig-selbstverständliches „Ja, klar!“, wenn ich um Hilfe bitte. Immer wieder lösen sich meine nächtlichen Sorgen in Luft auf, wenn ich mit jemandem darüber spreche.

Ich glaube fest daran, dass tief in meinem Inneren eine Quelle der Lebensfreude sprudelt. Gott speist sie mit überfließender Liebe, die ich weiterge-



ben kann. Doch Tag für Tag schaufle ich auch all den Ballast in mich hinein, der die Quelle zu verschütten droht. Zweifel und Angst bleiben meine ständigen Begleiter. Geht es meiner Frau und unserem Sohn gut? Und meiner

Mutter? Wie wird mein Alltag aussehen, wenn ich alt bin? Wie selbstbestimmt und wie glücklich werde ich dann noch sein? Mein Leben scheint mir viel zu kurz zu sein. Von all dem Schrecklichen, das in der Welt passiert, will ich hier gar nicht erst anfangen.

Es liegt einfach nicht in meiner Hand. Das „große Ganze“ sowieso nicht, du auch nicht, mein kleines Leben. Und wenn ich mich an Gott wende, dann erschrecke ich jedes Mal darüber: Mein ganzes Leben baut auf meinem Vertrauen zu Gottes Liebe auf. Und gleichzeitig ist Gott völlig unfassbar. Deshalb dieses Stoßgebet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Friedrich Degenhardt

Viele gute Ideen und Wünsche zur Fusion: Über alle Grenzen hinweg

Welche Grenzen gilt es zu überwinden? Haben Sie Ideen für erste Schritte? Als vereinte Kirchengemeinde Harburg-Mitte wollen wir auf Menschen zugehen, die wir bisher nicht erreicht haben.

Die Fusionsfeier am 5. Januar unter dem Motto „Über alle Grenzen hinweg“ war eine gute erste Gelegenheit, um durch eine kleine Umfrage zu erfahren, was die weit über 300 Gäste so denken. Das Ergebnis ist wie

Selbstbewusst die lutherische Kirche vertreten. Es könnte Angebote für die Generation der Erwachsenen geben (die nicht Sänger, Familienmütter, Senioren oder bedürftig sind).

Helga Weise, 64 Jahre

Die Armutsgrenze überwinden. Mehrwertsteuer auf Gemüse und Obst auf Null senken!

Anonymous

Die Grenzen zwischen allen Religionen im Stadtteil überwinden. Durch ständige Konferenzen der jeweiligen Vorstände und Sprecher. Hans-Jürgen Rindfleisch, Renter, 78 Jahre, Facebook „Opa Rindi“, Lutherkirche seit Geburt

Jeder will seine Hecke an der Ecke. Idee: Benjeshecken (Totholzhecken als Schutzraum). Chr. Be., 60 Jahre, Port Officer (ISPS),

Es gilt, interkonfessionelle und interreligiöse Grenzen zu überwinden. Erste Schritte: Die Gemeinde mit den drei Kirchen vertraut machen, sodass sich keine „alten“ Gruppen abzeichnen. Viele gemeinsame Veranstaltungen.

21 Jahre, männlich

Wenn keiner in die Kirche kommt, muss die Kirche zu den Menschen kommen. Ideen: Fernsehgottesdienst, Werbung. Bernd Schulz, Pensionär, 71 J.

ein Gästebuch, in das viele Leute, die an diesem Tag dabei waren, ihre spontanen Gedanken und Wünsche eingetragen haben. Manches davon sind sehr konkrete Vorschläge für den neuen Kirchengemeinderat. Und wir fangen ja gerade erst an: Was denken Sie? Unterstützen Sie die Ideen, die Sie hier lesen? Oder sind Sie vielleicht ganz anderer Meinung? – Jede Anregung ist uns willkommen unter dialog@kirche-harburg-mitte.de



Ungefähr 300 Teilnehmende feierten mit beim Fusions-Gottesdienst in der gut gefüllten St. Johanniskirche.

Grenzen: Alt gegen Jung. Deshalb mehr junge Leute und Familien in die Kirche durch interaktive Gottesdienste, mehr mitgestalten, v.a. nach Wünschen fragen (auch Leute, die noch nicht regelmäßig kommen). Weitere Ideen: gezielte Einladungen (in den Kirchengarten), mehr Events, mehr Musik, Bewegung, andere Locations, Social Media Präsenz?

Jo & Reno, Grauer Esel

Kirchenmitglieder gewinnen, Nachbarschaftlichkeit stärken. Idee: eine Kurzreise (d.h. ein Chor, der von Haus zu Haus zieht)

Magnus Hengevoß

Ab und an eine Rundfahrt durch die Gemeinde veranstalten.

Jemand aus der Lutherkirche

Harburg ist sowohl Wohnort, als auch Ort der Arbeit. Nicht alle wohnen in der Gemeinde. Mein Wunsch wäre: Die Gemeinde Harburg-Mitte nimmt beide Gruppen in den Blick und ist öffentlich vernehmbar. Lassen Sie uns gemeinsam über das Passende nachdenken! Heike Riemann, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Harburg

Steigerung sämtlicher Kosten senken! Armutsgrenze, mehr Toleranz und Respekt, den Glauben stärken in Taten und Werken. Das Miteinander (statt gegen) praktizieren. Aufeinander zugehen und den Glauben wieder in den Mittelpunkt bringen, und auch so handeln (10 Gebote). Ehrenamt würdigen. ein toleranter Mensch aus Harburg, mitfühlend

...durch interreligiöse Kultur: ökumenische Gottesdienste, Besuche in Nachbargemeinden, anderen Konfessionen, musikalische Kreise. anonym

Grenzen überwinden durch Zusammenlegung diverser Angebote, gegenseitiges Kennenlernen. Sie sind auf Ihrem Weg bereits sehr gut unterwegs. Weiterhin viel Erfolg dabei!

Thomas Erney, Dipl.-Ing. Fahrzeugbau, 49 Jahre

Den christlichen Glauben wieder in das Zentrum der Ev.-Lutherischen Kirche stellen und danach auch handeln. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Ideen: Gottesdienste feiern, Bibelgespräche anbieten, soziales Engagement / Diakonie ausbauen. Das Ehrenamt in der Kirche stärken und würdigen!

Harburger Bürger

Grenzen der Intoleranz überwinden durch ein liebevolles Aufeinander zugehen, Toleranz gegenüber Ausländern üben.

Ursula Arnold, 58 Jahre

Die Harburger Sturheit überwinden. Mit Herz auf andere zugehen. anonym



Pröpstin Caroyln Decke schneidet die Fusions-Torte an



Durch die gute Planung des KEA-Team aus Heimfeld klappte die Organisation des Festes mit vielen Helfern reibungslos.

Angesichts der wenigen Kinder aus den drei Gemeinden scheint es mir nötig, Generationenunterschiede zu überwinden. Idee: Was ist denn schon in Richtung „Fresh X“ probiert worden? (siehe:www.freshexpressions.de)

W. Hartmann

Die Grenze(n) zur katholischen Gemeinde und zu den syrisch-orthodoxen (aramäischen) Gemeinden, sowie zum Harburger Integrationsrat überwinden. Konkreter Vorschlag: Ein Treffen mit dem kath. Pfarrgemeinderat, für a) Erfahrungsaustausch zum Thema ‚Fusion‘ und b) Möglichkeiten der künftigen Zusammenarbeit. Außerdem: Austausch und Zusammenarbeit zwischen Stadtteildiakonie und Caritasgruppen.

Konstantin Zimmer, 52 Jahre, Jobcoach, Pfarrgemeinderat St. Maria-St. Joseph, Harburger Integrationsrat

Grenzen überwinden durch bessere Wahrnehmung der Gemeinden im Stadtteil, Teilnahme am Stadtteilfest. Öffentliche Räume nutzen, z.B. den Platz vor der Pauluskirche in Heimfeld beleben!

anonym

Mehr Pressearbeit: Für Harburg-Mitte eine Person benennen, die über den Neuen Ruf und Elbe-Wochenblatt etc. Gottesdienste und Veranstaltungen bekanntgibt.

Ein Wunsch: Nach den Gottesdiensten einen Kirchenkaffee anbieten. Möglichst für die Pastorin/den Pastor nur einen Gottesdienst, damit sie/er mehr Zeit für seelsorgerliche Gespräche und Gottesdienst-Nachgespräche hat. Hajo Heidenreich, pensionierter Polizeibeamter, Lektor

Die Menschen aus ihrem Alltag herausbringen und erreichen. Ideen dazu: die Kirche modernisieren, bessere Werbung für die Projekte, mehr Präsenz!

Schülerin, 16 Jahre

Eine Reise mit der Gemeinde veranstalten. Jemand aus der Lutherkirche

Die „Mauer in den Köpfen“ überwinden, durch mehr gemeinsame Projekte, z.B. Kindergottesdienste, gemeinsame Kinder- und Jugendgottesdienste, Chorprojekte, Singefreizeiten.

anonym

6 Über alle Grenzen hinweg



Aus den drei alten Kirchengemeinderäten wurden verabschiedet (von links): Jessica Rolfs, Gerhard Jansen, Lieselotte Eyring, Tom Schneider und Ilse Möller. Am 5. Januar nicht dabei: Sabine Henrich-Kranz und Gloria Thom



Die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates (v. links): Raik Owszak, Michael Bathke, Björn Loss, Jula Hoffmann, Sabine Horn, Kerstin Bröndahl, Matthias Küpper, Birgitt Wichert, Gudrun Könecke, Erika Paries, Kerstin Petrich, Janina Krüger, Eva Nielsen und Claudia Petrick

Die Gedankengrenze: „Es muss überall (also 3mal) alles geben an Angeboten etc.“ überwinden
Ideen: Mut zum Profil – Talente vor Ort nutzen – gute Öffentlichkeitsarbeit – dem Wirken der Heiligen Geistkraft etwas zutrauen. Carolyn Decke

Ich fand heute, als ich den Vorraum betreten habe, die persönliche Begrüßung toll: „Guten Tag! Schön, dass Sie da sind!“ H. Reimann, Rentnerin,

Die Kirchengemeinde sollte sich für Kultur, Nachhaltigkeit und interreligiöse Gemeinschaft in unserem Stadtteil einsetzen. Kultur bedeutet Leben, Integration und Frieden. Aktuelle gesellschaftspolitische und globale Themen sollten z.B. in Gottesdiensten, Workshops und Dialogabenden stärker aufgegriffen werden. Das Überleben der Menschen auf unserem Planeten können wir nur als Gemeinschaft erreichen, und die Kirche sollte hier Impulse setzen. Wir müssen neue ökonomische und soziale Wege finden. Die Dreifaltigkeitskirche sollte ein Kulturzentrum für Harburg werden. Corinne Onat

Wir wollen uns unabhängig von den einzelnen Kirchtürmen als eine Gemeinde fühlen und uns an allen Standorten zu Hause und wohl fühlen. Den Besuch verschiedener Standorte durch unterschiedliches Angebot fördern und durch „Für jeden etwas dabei“ interessant machen. Möglichkeit zum Gespräch, Kirchencafé zum untereinander Kennenlernen

Kerstin Bröndahl, 46 Jahre

...gemeinsame Veranstaltungen, auch Busausflug, Grillen bei der Lutherkirche usw.

anonym

Mehr Menschen begeistern! Für Ideen schaut euch mal die Gemeinden an, denen das gelingt und warum.
Jo, 47 Jahre, Grauer Esel

Friedensbemühungen, mehr Sprachen lernen, sich für Kinder mehr Zeit nehmen.

Ideen: 1) weniger Mehrwertsteuer (z.B. auf Obst und Gemüse), 2) Arabisch-Deutsches Wörterbuch
Karin Maszewski, Security-Dame, noch 59 Jahre alt

Wir sollten versuchen, noch weiter mit den Nachbargemeinden zusammen zu arbeiten, auch mit den islamischen. Zum Beispiel, indem wir immer wieder gemeinsame Veranstaltungen planen. Sabine Schmidt-Schütte, 56 J.

Friede und Freude durch liebevollen Umgang miteinander, verzeihen können.

Ingelore Eisenblätter, kfm. Angestellte

Die Grenze zur Petrus-Gemeinde muss noch überwunden werden.

Mit mehr Angeboten für Kinder kann für Nachwuchs gesorgt werden.

James, Informatikkaufmann, 33 J.

Junge Leute in die Kirche bekommen. Dafür die Kirche lockerer machen und manchmal „steife“ Gewohnheiten ablegen. Gemeinsame Themengottesdienste an anderen Orten.

anonym

Besuche sowohl in Kirchen als auch in Synagogen (mit Gottesdienst). Erste Annährungsgespräche telefonisch. Michael

Ulrike Hinrichs: Beim Waldspaziergang lösen sich Probleme wie von selbst

Ulrike Hinrichs, 55 Jahre, seit 2 Jahren Leiterin des Kinderateliers. Sie mag Kunst und kreatives Schreiben und hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Die gelernte Juristin ist inzwischen intermediale Kunsttherapeutin, Autorin und Lehrbeauftragte für kreative Therapien. Sie leitet im Hamburger Süden Kreativgruppen mit Senioren, Geflüchteten und Frauen in Krisensituationen sowie eine Schreibgruppe „kreatives Lebenswegschreiben“. Ulrike Hinrichs lebt am Fuße der Harburger Berge und liebt Nieselregen und Sturm. www.loesungskunst.com

Was tust du besonders gerne?

Eine wirkliche Leidenschaft von mir ist der Wald. Ich mag ausgiebige Waldspaziergänge. Am liebsten laufe ich allein, nur in Begleitung meines Pflegehundes. Ich liebe den Wald bei jedem Wetter, gerade bei Regen ist man fast allein in der Natur. Ich empfinde das als einen großen Luxus. Mir kommen die besten Ideen bei solchen Wanderungen und Probleme lösen sich wie von selbst.

Dein letzter Alltagsärger ...

Ich versuche Autofahren zu vermeiden, wenn ich es dann aber doch tue, dann ärgere ich mich über das permanente dichte Auffahren und die Aggressivität im Straßenverkehr.

Ein Buch, das du empfehlen kannst...

Eines der besten Bücher, die ich gelesen habe ist „Antifragilität“ von Nassim Nicholas Taleb, kein Roman, sondern ein Sachbuch. Der Autor be-



Ulrike Hinrichs

schreibt sehr brillant, in welche Denkfallen Menschen und Kulturen tappen.

Deine Lieblingsfigur aus der Bibel ist ...
Maria, insbesondere als Symbol des

Urweiblichen und der großen Mutter.

Wenn Dir jemand eine Freude macht, kocht er oder sie dir...

Pasta

Dein Lieblingsplatz in Hamburg ist...
die Außenmühle, ich liebe die uralten Bäume dort. Es ist ein Kraftort.

Was geht gar nicht?

Dass Menschen so rücksichtslos miteinander umgehen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest...
würde ich noch Bildhauerei studieren.
Mal gucken, vielleicht mach ich das noch.

Heimat ist für dich ...

Da möchte ich gern Ian Hamilton Finlay zitieren: „Die Heimat ist nicht das Land – sie ist die Gemeinschaft der Gefühle“.

Lieblingsspruch für viele Gelegenheiten ...

Unsere inneren Monster lieben, wenn sie mal wieder zu den unpassendsten Momenten auftauchen.

Kunstprojekt Kriegskinder. Die Schatten der Vergangenheit

Wir starten ein neues Kunstprojekt. Aufgerufen sind alle, die Lust haben mitzumachen. Bei dem Projekt geht es nicht um perfektes Malen und Gestalten, sondern um Ausdruck. Die Folgen von Krieg und Flucht haben wir in den letzten Jahren hautnah zu spüren bekommen. Noch immer sind Menschen weltweit auf der Flucht.

Die Folgen von Krieg, Folter und Terror sind traumatisch. Aber auch unser Land hat durch den zweiten Weltkrieg traumatische Erfahrungen aus dem Krieg mitgenommen. Der Schatten der Vergangenheit liegt bis heute wie eine dunkle Wolke über unserer Gesellschaft. Viele Nachkriegskinder kennen das Phänomen, dass die Großeltern oder die Eltern nicht über den Krieg gesprochen haben. Kriegskinder kennen daraus resultierende unerklärliche Gefühle wie Ängste und Schuldgefühle. Die Kunst kommt ohne Sprache aus, macht Unaussprechliches sichtbar und zeigt neue Wege auf.

Anmeldung bei Ulrike Hinrichs: ulrike.hinrichs@web.de

**An den Sonntagen 15.3.2020, 17.5.2020 und 14.6.2020,
St. Johannis, Kinderhaus (Bremer Straße 13)** ■



May, die mit ihrer Tochter aus Syrien geflohen ist, malte im Rahmen unseres Kunstprojektes „Kleine Weltküche“ die Flucht aus Schlesien 1945

So vielfältig wie wir Menschen sind, wollen wir Gottesdienst feiern

Darauf freuen wir uns besonders! In den vergangenen Jahren haben Pastorinnen, Musiker und Ehrenamtliche gemeinsam bereits Neues erprobt. Mit der Fusion soll dies nun noch mehr ins Zentrum unserer Arbeit rücken. Unser Ziel: jede Woche ein Gottesdienst in neuer Form. Damit wollen wir natürlich auch bei neuen Leuten Interesse wecken.

Auf der Gastkanzel: Bezirksamtsleiterin Fredenhagen



Sophie
Fredenhagen

Zur 20. Harburger Gastkanzel hat Pröpstin Carolyn Decke die Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen eingeladen. Unsere Harburger „Bürgermeisterin“ Fredenhagen ist seit Ende 2018 im Amt und wird sich zusammen mit Pröpstin Decke über den Bibeltext aus dem 1. Buch Mose 3 Gedanken machen: „Adam und Eva und der Sündenfall – Vom Urdatum menschlicher Freiheit“. In diesem Jahr geht es mit der Gastkanzelreihe in loser Folge weiter: Im Mittelpunkt des

Gottesdienstes steht wie immer das Gesprächsdreieck zwischen Gast, einem Bibeltext und Pröpstin Decke, und es kommen je nach Gast kulturelle und gesellschaftliche Themen zur Sprache. Für die musikalische Ausgestaltung wird Kreiskantor Fabian Bamberg sorgen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei einer Tasse Kaffee oder Tee die Möglichkeit zu persönlicher Begegnung.

**Sonntag, 01.03.2020, 11.00 Uhr,
St. Johanniskirche**

Evensong mit Convivium Vocale

Traditioneller anglikanischer Abendgottesdienst mit Chor. Ein Raum, um sich mit Musik und Stille zu verbinden. Zuhören ist hier wie Gebet.

In diesem zweiten Evensong in St. Johannis werden drei Stücke zu hören sein, die Felix Mendelssohn für seinen englischen Verleger geschrieben hat. Sie sind selten auf Englisch und mit Orgelbegleitung zu hören: O by joyful, Magnificat und Nunc dimittis (op. 69). Außerdem Hear my prayer (Solist: Jasper Vickery). Es singt Convivium Vocale unter der Leitung von Dr. Frank Hatje. An der Orgel: David Suchanek. Pastor Friedrich Degenhardt leitet den Gottesdienst.

Sonntag, 22.03.2020, 18.00 Uhr, St. Johanniskirche

Gottesdienst zum Tag der Arbeit

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und Arbeitnehmervertreter*innen. Schwungvolle musikalische Begleitung erhalten wir durch den Gospelchor „Shout for joy“ und ein Imbiss im Anschluss bietet die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen und dem Austausch untereinander. „Solidarisch ist man nicht alleine!“ lautet das Motto des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) für die diesjährigen Veranstaltungen zum 1. Mai. Wir greifen das Motto in unserem Gottesdienst in zeitlicher Nähe zum „Tag der Arbeit“ noch einmal auf.

Sonntag, 03.05.2020, 18.00 Uhr, St. Johanniskirche

Vorstellung und Konfirmation

Was wollen sie wohl der Gemeinde erzählen? - Die Jugendlichen, die am Pfingstsonntag konfirmiert werden (siehe S. 26), stellen sich am 29. März in einem Gottesdienst in St. Johannis vor. Musikalisch wird der Gottesdienst mit Abendmahl von ‚Cantate Harburg‘ unter der Leitung von Fabian Bamberg gestaltet.

Bei der Konfirmation am Pfingstsonntag wird Fabian Bamberg dann für schwungvoll-modere Musik sorgen. Achtung: Die Konfirmation beginnt um 10 Uhr in der St. Pauluskirche.

Vorstellung: Sonntag, 29.03.2020, 11.00 Uhr, St. Johanniskirche

Konfirmation: Pfingstsonntag, 31.05.2020, 10.00 Uhr, St. Pauluskirche

„Bin im Garten“

Einen Abend-Gottesdienst mit Texten und Liedern zu Passion wird Pastorin Sabine Kaiser-Reis in der Passionszeit gestalten. Keine Predigt, sondern eine Wanderung von den biblischen Gärten Eden und Gethsemane bis in die Gartenlandschaften unserer Friedhöfe.

**Freitag, 13.03.2020, 18.00 Uhr,
St. Pauluskirche**

Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé

„Gott, lass meine Gedanken sich sammeln zu dir.“ Dieser Satz von Dietrich Bonhoeffer und Anfang eines Taizé-Liedes beschreibt, was ein Taizé-Gebet – bei uns als Abendgottesdienst jeweils zum Monatsausklang – sein kann. Die gesungenen Gebete, eine Bibellesung, Psalm, Fürbitten und eine Zeit der Stille bei Kerzenlicht helfen dabei. Die Taizé-Lieder werden – meist unter Leitung von Sängerin und Musikerin Gloria Thom - mit Gitarrenklang, Flöte oder Klavier begleitet.

Sonntag, 29.03. & 26.04.2020, 18.00 Uhr, Lutherkirche

Jazz-Gottesdienst

Pastorin Anne Arnholz und Kirchenmusiker Fabian Bamberg laden zu einem neuen Abendgottesdienst ein. Musikalisch wird dieser von der neuen liturgischen Jazz-Combo „Nuevo Espíritu“ gestaltet. **Sonntag, 08.03.2020, 18.00 Uhr, St. Johanniskirche**

Gemeinsam gärtner in Heimfeld

Mit dem Frühlingserwachen entsteht auf den Flächen rings um die Pauluskirche und entlang des Friedrich-Ebert-Gymnasiums künftig ein Stück vielfältige Natur. Inspiriert vom Ansatz der Permakultur (DIALOG berichtete in der vorigen Ausgabe) macht sich eine Schar von Gartenenthusiasten ans Werk.

Der Einladung zu einem ersten Treffen im Januar waren über dreißig Interessierte gefolgt, die eine überwältigende

Menge an Erfahrung, Kenntnissen und vor allem Lust am naturnahen Gärtnern in der Stadt mitbrachten. So standen auch sogleich mannigfaltige Ideen im Raum, wie ein Gemeinschaftsgarten in Heimfeld gestaltet werden könnte. An Bienen dachten einige, der verwogene Wunsch nach Hühnern machte ebenso die Runde wie die Lust auf einen Lorbeerstrauch. Auf allerlei blühende Pflanzen, Gemüse und Beerensträucher konnten sich die Teilnehmenden einigen und auf die Maßgabe, dass die Pflanzung Insekten und Vögeln zunutze sein sollte. Der entstehende Garten soll eben allen zugutekommen! Das bedeutet übrigens auch, dass er nicht allein den dort agierenden Gärtner*innen vorbehalten ist, sondern sein

Potenzial an Erholung (und vielleicht auch Früchten) den Menschen im Stadtteil schenkt. Gedanklich sind die ersten Spatenstiche also vollzogen. Doch damit der Garten Stück für Stück wachsen und gedeihen kann, braucht es Menschen, die Lust auf Gartenarbeit in Gemeinschaft haben und sich auf einen ungewohnten Weg einlassen möchten. Informationen gibt es bei Pastorin Arnholz (s. Seite 30).



Anne Arnholz



Frühjahrsputz am Schaufenster

Die Präsenz einer Kirchengemeinde im Internet ist längst kein zusätzliches Angebot für Technik-Nerds, sondern für viele Menschen erste Anlaufstelle, wenn „Kirchenfragen“ bearbeitet werden wollen: Eine Amtshandlung, Ansprechpartner oder Gottesdienste. Dass man sich heute zuerst im Internet informiert, ist für die meisten Menschen Alltag geworden, und so legen auch wir Wert auf eine umfassende und ansprechende Präsenz im Netz. Sie ist halt unser Schaufenster. Kurz vor der Fusion konnten die „Bauarbeiten“ auf dieser Baustelle begonnen werden und die zunächst mit den notwendigsten Daten gefüllte Website füllt sich nach und nach mit Informationen über das Leben rings um unsere Kirchtürme. Neugierig geworden? Schauen Sie mal rein: www.kirche-harburg-mitte.de!

Anne Arnholz



Heimfeld räumt auf

In Planung: kleine und große Helfer treffen sich zwischen 9 und 11 Uhr vor der St. Pauluskirche und rüsten sich mit Handschuhen und Müllsäcken aus, um Straßen, Wege und Beete von Unrat zu befreien. Beachten Sie bitte die Aushänge im Stadtteil!

Ein Samstag im März 2020, 9-11 Uhr, St. Pauluskirche

Heimfeld tanzt! Disco im Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr soll die Tanzfläche wieder bevölkert werden!

Mitte April drehen sich die Discokugeln erneut in den Räumen der Tagespflege Hamel zu den Dance Classics der 70er, 80er und 90er, aufgelegt von DJ HerrBiereichel.

**Samstag, 18.04.2020, 20.00 - 01.00 Uhr,
Gemeindehaus St. Paulus, Eintritt € 3,- zu-
gunsten des Heimfelder Stadtteilvereins**



Luthergarten Eißendorf: Schönes und Selbstgemachtes an Himmelfahrt

Einen Markt mit schönen und selbst hergestellten Dingen wird es in diesem Jahr erstmalig an Christi Himmelfahrt im Garten der Lutherkirche geben. Längst schon hat sich der beschwingte Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen zu einem heimlichen Gemeindefest entwickelt. In diesem Jahr sind deshalb weitere Angebote und Programmpunkte in Planung, wie der bereits erwähnte „Kreativmarkt“.

Stellen Sie etwas her, das Sie gern präsentieren und vielleicht zum Verkauf oder Verkosten anbieten würden? Das Orga-Team ist für alles offen! Stricksocken und selbst gebrautes Bier, Konfekt, Kekse, Marmeladen, Genähtes und Gefilztes, Schmuck, Holzarbeiten und Getöpfertes. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Bei Interesse melden Sie sich gern in einem der Gemeindebüros (s. S. 30) an.

Donnerstag, 21.05.2020, im Anschluss an den Open-Air-Gottesdienst um 11 Uhr, Lutherkirche ■



Himmelfahrt 2019: Bilder aus dem Luthergarten



Kino & Kaffee

27.03.2020 Quo vadis (USA 1951 - Teil 1)

24.04.2020 Quo vadis (USA 1951 - Teil 2)

29.05.2020 Die Päpstin (D/I/E 2009)

15 Uhr, Lutherkirche (Gemeindesaal) Eintritt frei ■

Neues von der Vikarin: Nach Schulphase endlich in der Gemeinde angekommen

Was bisher geschah: Offiziell ins Vikariat eingeführt am 01.04.2019, direkt in die Schulphase gestartet, Wohnung gefunden, umgezogen, einige Wochen im Predigerseminar in Ratzeburg verbracht, Lehrprobe bestanden und endlich in der Gemeinde angekommen. Das klingt so rasant, wie es sich aus jetziger Perspektive anfühlt.

Schon liegen fast 10 Monate des Vikariats hinter mir, mit echten Highlights wie Weihnachten und Fusionsfeier. Ich konnte bereits in viele Bereiche hineinschnuppern und selbst tätig werden. Und bei aller Aufregung, die „ersten Malen“ (Predigen, Liturgie übernehmen, Kita-Gottesdienst, Seniorennachmittag...) innewohnt, bereitet es mir große Freude mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und zu singen, Kirche mit zu gestalten.

In diesem Jahr liegen bereits zwei Wochen Predigerseminar hinter mir. Was das genau bedeutet? Die Wochen in Ratzeburg sind Seminarwochen, wo wir zu den unterschiedlichen Berei-

chen des Pfarramts theoretisch ausgebildet werden. Montag bis Freitag sind die VikarInnen im Domkloster untergebracht, werden übermäßig gut verpflegt, es gibt morgens, mittags und abends eine Andacht, dazwischen Seminararbeit und abends meist geselliges Beisammensein. Im Januar waren die Kurse Gemeindebilden 2 & 3 dran – konkret haben wir uns mit Kindern & Familie in der Gemeindearbeit, sowie Konfirmandenarbeit beschäftigt. Außerdem haben wir unterschiedliche Projekte kennengelernt, womit wir Menschen außerhalb des Dunstkreises vom Sonntagsgottesdienst ansprechen wollen, wie z.B. die Wohnzimmerkirche und die Pop-Up-Church. Die Idee da-

hinter: Nicht warten, dass Menschen den Weg in die Kirche finden, sondern dahin gehen, wo sie tagtäglich sind. Für sie sicht- und ansprechbar werden. Neben allem Traditionellen, was Kirche zu bieten und zu bewahren hat, ist es enorm wichtig, gleichzeitig immer wieder neu zu denken, Besonderes zu wagen. Darauf haben die zwei Wochen Predigerseminar im Januar Lust gemacht!



Eva Langner ■

Sonderpreis für zukunftsweisenden DIALOG

Der DIALOG ist preisgekrönt. Zum zweiten Mal wurde im Rahmen der Tagung der Landessynode im November 2019 in Travemünde der Gemeindebriefpreis der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland verliehen. Die Jury wählte aus 190 Bewerbungen 13 Preisträger aus. Den Sonderpreis „Gemeindebrief Relaunch“ für eine zukunftsweisende Überarbeitung des Gemeindebriefes erhielt, zusammen mit „Niko“ aus Flensburg, der DIALOG.



Im Kreis der zufriedenen Mitstreiter aus der ganzen Nordkirche: Hermann Straßberger und Friedrich Degenhardt (4. und 3. von unten rechts).

Damit wurde der erste Schritt in Richtung Fusion ausgezeichnet. Zum Oktober 2016 erschien zum ersten Mal der DIALOG als gemeinsamer Gemeindebrief von St. Trinitatis, St. Paulus, Luther und St. Petrus. Ziel war der

Mehrwert für die Leser: Ein umfassender und klarer Überblick über alle kirchlichen Angebote in der Region.

Der Nordkirchen-Preis ist nun Anerkennung und Ermutigung für das ganze Redaktionsteam und alle Beteiligten,

die regelmäßig Texte für den DIALOG schreiben. Die inhaltliche Gestaltung wurde von Anne Arnholz geprägt. Ab Ausgabe 5 übernahm Friedrich Degenhardt die redaktionelle Verantwortung. Gemeinsam mit Hermann Straßberger bearbeitet er die Texte und stellt sie zusammen. Letzterer fügt dann nicht nur das konkrete Layout zusammen, sondern hat auch die Sisyphos-Arbeit übernommen, alle Termine, neuen Telefonnummern, neue Werbekunden etc. im Blick zu behalten.

Entwickelt wurde das Layout - also die übersichtliche und ansprechende grafische Gestaltung des DIALOGs - von Jens Lütcke und Nicola Engel-Ludwig von der Agentur Lütcke Ziemann Kommunikationsdesign. Der Nordkirchen-Preis geht also auch an sie.

Harburger Demo gegen Rechts am 1. Mai

Für den 1. Mai haben Rechtsextremisten eine Demonstration in Harburg geplant, die bisher eigentlich in Bergedorf stattfinden sollte. So berichtete es das Hamburger Abendblatt Mitte Januar. Bis zum Redaktionsschluss des DIALOGs stand die Genehmigung dafür zwar noch aus; die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte wird sich aber auf alle Fälle an einer möglichen Gegendemo vom Harburger Bündnis „Einig gegen Rechts“ beteiligen.

Die Initiative geht dabei vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) aus. Bisher ging dieser bei seinen Planungen für den 1. Mai von einem Nazi-Aufmarsch in Bergedorf aus und wollte dazu aufrufen, nach der zentralen Kundgebung am Fischmarkt in Altona und einem anschließenden Demonstrationszug zum Hauptbahnhof, weiter nach Bergedorf zu fahren, um die dortigen DGB-Kolleg*innen zu unterstützen. Wenn die Nazis nun von Bergedorf nach Harburg ausweichen, ändert sich die Planung entsprechend.

In Harburg beginnt die Demo zum „Tag der Arbeit“ normalerweise um 10 Uhr auf dem Sand und endet mit einer Kundgebung um 11 Uhr im Kulturzentrum Rieckhof (Rieckhoffstraße 12). Falls die Nazi-Demo für 14 Uhr in Bahnhofsnähe genehmigt wird, kann von dort aus eine Gegendemo starten.

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

KDA

Filmabend des KDA: Der marktgerechte Mensch.

Der 2020 veröffentlichte Dokumentarfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz über prekärer werdende Arbeit und wie die Verschärfung des Wettbewerbs sich immer stärker auf die Einzelnen verlagert, beobachtet kritisch die Veränderungen in diversen Branchen, nennt aber auch Möglichkeiten von Alternativen und Solidarität. Im Anschluss besteht Gelegenheit, mit der Filmemacherin Leslie Franke ins Gespräch zu kommen. **Mittwoch, 22.04.2020, 18.30 Uhr, Hamburger Stellwerk** (Harburger Bahnhof) Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung vorab unter anmeldung@kda.nordkirche.de oder 040 / 306 20 13 50 aber erforderlich. Weitere Informationen zum Film und der Veranstaltung auch unter: www.kda-nordkirche.de.

Zu Fuß oder mit dem Rad: 25 km-Rundtour auf der Außengrenze unserer Gemeinde

Unsere am 1. Januar 2020 neu entstandene Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte erstreckt sich von Heimfeld im Westen bis zur Hamburger Landesgrenze zu Niedersachsen im Osten und von der Elbe im Norden bis nach Eiendorf. Kommen Sie mit auf eine Rundtour, deren Verlauf sich an der Außengrenze von Harburg-Mitte orientiert.

Ausgangspunkt unserer Grenzbegehung ist die „Grüne Mitte Heimfeld“, eine versteckt liegende Grünanlage am Ende der Straße „Rennkoppel“ gleich neben „Pflegen und Wohnen Heimfeld“. Wir starten unsere Runde gegen den Uhrzeigersinn und bewegen uns über die Rennkoppel und die Thörlstraße bergab zur Denickestraße. Der Grenze zwischen den Stadtteilen Heimfeld und Eiendorf folgend geht es nun rechts weiter, an der Asklepios-Klinik Harburg vorbei, über Triftstraße und Goldene Wiege bis an den Rand der Haake.

Nun wandelt sich das Bild: wir lassen den Waldspielplatz links liegen und gehen durch den Wald hinter den Sportanlagen und dem Wohngebiet „Jahnhöhe“ vorbei bis wir auf den Ehestorfer Weg treffen, fast in Sichtweite der „Majestätschen Aussicht“. Der westlichste Punkt unserer Gemeinde ist erreicht.



Überdacht von der Außenmühle zum Bahnhof Harburg

Nach dem Queren der vielbefahrenen Straße führt uns die Bremer Straße nach links stadteinwärts: wir folgen ihr bis zur Einmündung des Marmstorfer Wegs. Dort treffen wir auf die Hohesträße: auf ihr geht es weiter stadteinwärts, am Abenteuerspielplatz vorbei. Die Rot-Kreuz-Straße (ein umbenannter Abschnitt der Maretstraße) bringt

uns unter der „Harburger Umgebung“ hindurch in Richtung Außenmühle.

Unmittelbar nach der Unterführung geht es nach links durch eine Grünanlage (immer links halten) zu einer versteckt liegenden Wasserfläche (Ablauf der Außenmühle). Geschützt durch die über uns führende Hochstraße geht es nun an der Phoenix vorbei zur Schlachthofbrücke.

Wir überqueren die Bahngleise und halten uns am Ende der Brücke rechts. Die Hörstener Straße führt uns zu einer Kleingartenanlage: dort angekommen nehmen wir den ersten Weg nach links und folgen ihm an den Schrebergärten vorbei zum Großmoordamm. Wir halten uns rechts: Wiesen und Weiden begleiten uns auf dem Großmoordamm stadtauswärts durch Gut Moor. Nach Unterquerung der A1 erreichen wir die Landesgrenze Hamburg-Niedersachsen und biegen links in die Fünfhausener Straße ein. Sie führt uns nach Neuland an den Elbdeich: der östlichste Punkt unserer Gemeinde ist erreicht.



Tief im Westen geht es den Ehestorfer Weg stadteinwärts

Nun geht es den Ehestorfer Weg bergab. Leicht zu übersehen: in einer Linkskurve geht rechts der „Schatengang“ ab, dem wir hinunter in das Göhlbachtal folgen. Dort angekommen führt uns die Friedhofstraße wieder hinauf zur Bremer Straße. Der südlichste Punkt unserer Gemeinde ist erreicht.



Die Fünfhausener Straße führt zwischen grünen Wiesen zur Elbe

Wir biegen nach Westen ab und bewegen uns elbabwärts Richtung Harburger Hafen. Drei Möglichkeiten bieten sich an: der Fünfhausener Hauptdeich, der Neuländer Elbdeich oder der Weg oben auf der Deichkrone. Nachdem die A1 zum zweiten Mal unterquert wurde folgen wir weiter dem Straßenverlauf. Am Horizont tauchen die Gebäude des Binnenhafens auf. Ein kleiner Abstecher nach rechts führt uns auf die idyllische Pionierinsel in Sichtweite der Süderelbbrücken.

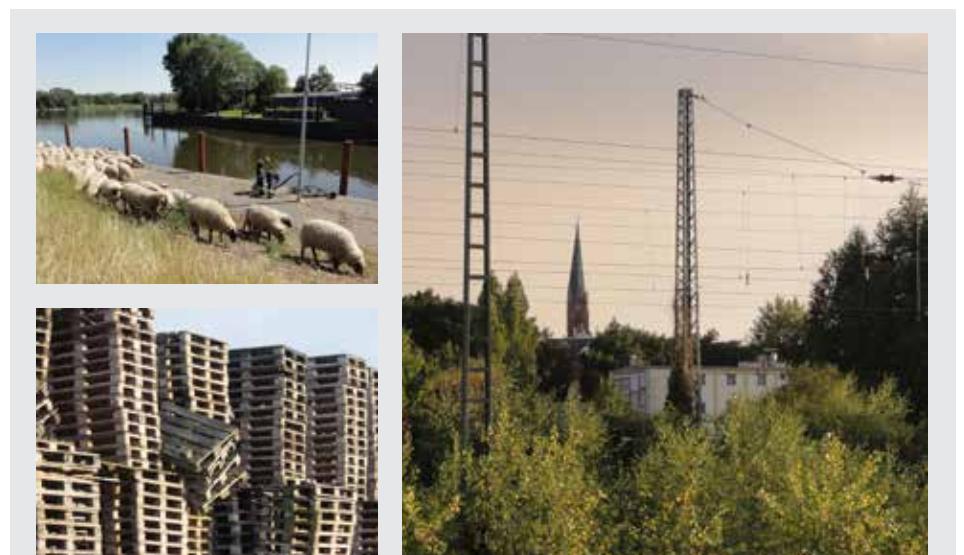


Auf der Pionierinsel

Zurück am Elbdeich unterqueren wir die Bahngleise und die B75, queren die Hannoversche Straße und gelangen zum Harburger Binnenhafen. Von der Nartenstraße zweigt rechts die Straße „Hafenbezirk“ ab und bringt uns zur Schleuse, die wir überqueren, um zum Harburger Hauptdeich zu kommen. Nach der Schleuse folgen wir dem Straßenverlauf am Überwinterungshafen vorbei bis zum Dampfschiffsweg, der sich genau auf der Grenze zwischen den Stadtteilen Harburg und Heimfeld befindet. Ein kleiner Abstecher nach rechts durch die Flutmauer führt uns zur Süderelbe auf den Harburger Anleger. Über den Lauenbrucher Hauptdeich und die Konsul-Ritter-Straße geht es weiter nach Westen zur Seehafenstraße. Über die Bahngleise hinweg fällt der Blick auf die St. Pauluskirche. Eingefasst von den Bahngleisen zur Linken und Industriebauten samt Hafenbecken zur Rechten (dort liegt irgendwo der

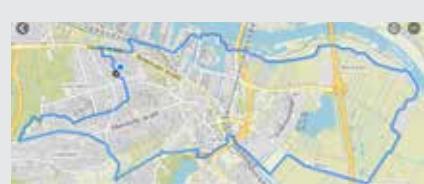


Tief im Osten: Elbabwärts zum Harburger Hafen (drei Wege zur Auswahl)



Impressionen aus dem Harburger Hafen

nördlichste Punkt unserer Gemeinde) führt uns die Seehafenstraße zur Moorburger Straße. Es geht nach links unter den Gleisen der Hafenbahn hindurch; anschließend überqueren wir die Gleise der Niederelbebahn. Wir erreichen die



Grenzgang - die Fakten:

Länge ca. 25 km, überwiegend befestigte Wege. Tageswanderung (ausreichend Getränke mitnehmen: besonders im östlichen Teil keine Einkehr- bzw. Einkaufsmöglichkeiten). Fahrrad: reine Fahrzeit ca. 2,5 Stunden, zuzüglich Pausen.

B73 und folgen ihr als „Stader Straße“ nach rechts bis zur S-Bahn-Brücke. Dort suchen wir unseren Weg links über Treppen hinauf zum Berkefeldweg – und anschließend folgen wir der Grumbrechtstraße weiter bergauf. An der gleichnamigen Schule vorbei bis zum Wendehammer: dort geht es rechts hinein in das Wohngebiet und auf versteckten Wegen nach links an den Grundstücken vorbei zu unserem Ausgangspunkt „Grüne Mitte Heimfeld“.



Hermann
Straßberger

Ein fester Termin für gute Musik: Konzertreihe am 19. um 19 Uhr



Forumskonzert aller Musikgruppen

In diesem Jahr präsentieren die Musikgruppen der Kirchengemeinde Harburg-Mitte ein buntes, abwechslungsreiches Programm in der Pauluskirche. Neben Werken von Buxtehude, und des italienischen, zeitgenössischen Komponisten Matteo Falloni, stehen auch zwei Solokonzerte auf dem Programm. Das Vivaldi Violinkonzert in D-Dur, das unerwartet von der Kontrabass-Solistin Cornelia Roth interpretiert wird, und das Blockflötenkonzert in F-Dur von J.F. Fasch, mit der Solistin Naomi Nordblom, welches von „Concertino Harburg“ aus der originalen Handschrift des Komponisten erarbeitet wird. Außerdem ist der Heimfelder Posaunenchor, unter der Leitung von Hartmut Fischer, wieder mit dabei.

Donnerstag, 19.03.2020, 19.00 Uhr, St. Pauluskirche

Emporenkonzert für Blechbläser und Orgel

Dieses abwechslungsreiche und kurzweilige Konzert wird aufgrund des Zusammenspiels von Blechbläsern und Orgel auf der Empore stattfinden. Auf dem Programm stehen eine Barcksuite, eine romantische Suite englischer Komponisten und die Symphonische Suite für Blechbläser und

Orgel von Traugott Fünfgeld aus dem Jahr 2008. Ein Highlight der heutigen Blechbläsermusik, das damals zum Bundesposaunentag in Leipzig uraufgeführt wurde.



Der Posaunenchor Harburg spielt unter der Leitung von Stefan Henatsch. An der Orgel spielt die aufstrebende Organistin Mahela Reichstatt, die letztes Jahr ihren Master im Orgelspiel an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater erlangt hat. Sie wird außerdem ein Präludium und Fuge von J.S. Bach spielen.

**Sonntag, 19.04.2020, 19.00 Uhr,
St. Johanniskirche**



Von Bach bis Bonanza – von virtuos bis gnadenlos

„Einen ganzen musikalischen Kosmos im Kopf“ titelte die FAZ nach einem Solokonzert des Pianisten Holger Mantey. Sein Programm lässt, was Abwechslungsreichtum und Vielseitigkeit anbelangt, keine Wünsche offen. Ein Konzert mit ihm ist kein trockenes Piano-Recital. Zu seinem Instrument, dem Flügel, gesellen sich unter Umständen Beatbox-Elemente, diverse Eigenbauinstrumente, eine zum Musikinstrument umfunktionierte Gießkanne, oder mitunter die aus Südafrika bekannte „Schreckenströte“, die sogenannte Vuvuzela.

Das ist nicht nur ziemlich witzig, sondern auch musikalisch höchst genüsslich und anspruchsvoll. Man kann somit bei den Interpretationen der Musik von Mozart bis Gershwin oder Bach bis Bonanza bei ihm auf Vieles gefasst sein, nur auf eines nicht, dass Langeweile aufkommt.

Dienstag, 19.05.2020, 19.00 Uhr, St. Johanniskirche



Passionskonzert mit Chor und Saxophon

Nach dem fulminanten Auftakt im Januar widmet sich der Kammerchor „Vocaliter Hamburg“ nun einem rein geistlichen Programm zur Passionszeit. Unter dem Titel „Parce mihi, Domine“ (Verschone mich, Herr) präsentiert der Chor unter der Leitung von Fabian Bamberg Werke von Byrd, A. Mendelssohn, Olivier Messiaen und vielen anderen. Der Eintritt ist frei.

Karsamstag, 11.04.2020, 17.00 Uhr, St. Johanniskirche



Ganz heimlich, still und leise: Singeabend in der Lutherkirche

Etwas, das mit Sicherheit alle Menschen fasziniert, sind sich nach außen weitende Kreise auf dem Wasser. Es ist so wunderschön diesen Kreisen zuzusehen- wie sie immer größer werden, bis das Auge die Bewegung der äußeren Kreise kaum noch fassen kann, ziehen kleine Kreise immer wieder nach.

Wir sind wie dieses Wasser. Alles, was wir tun, sagen, denken, uns vorstellen, träumen, fühlen, beten, wirkt in uns und anderen fort, zieht Kreise.

Wir singen wieder einfache Lieder aus unterschiedlichen Traditionen, nicht heimlich und auch nicht immer leise, aber immer mit viel Freude an den einfachen Liedern unserer Welt.

Heike Kaden und Gloria Thom.

Samstag, 04.04.2020, 18.00 Uhr, Lutherkirche

Harburger Gospelchor in der St. Pauluskirche

Und wieder hat es der Harburger Gospelchor geschafft, den aktuell angesagtesten US-Gospel-Lehrer, Dr. Raymond Wise, für einen Workshop nach Harburg einzuladen. Dr. Wise ist vor allem in den USA als Gospelsänger, Pianist, Dozent, Dirigent und Lehrer tätig. Er arrangiert fast alle Songs selbst. Der Harburger Gospelchor und sein Chorleiter Rainer Gebauer freuen sich, wieder das Abschlusskonzert nach dem Workshop in St. Paulus zu geben. Dr. Wise begleitet den Chor am Klavier. Einlass ab 17.30 Uhr. Eintritt frei, über Spenden freut sich der Chor.

Samstag, 09.05.2020, 19.30 Uhr, St. Pauluskirche



	St. Paulus	Luther	St. Johannis
Sonntag, 01.03.		9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gastkanzel-Gottesdienst (S. 8) mit Concertino Harburg
Invokavit			Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 08.03.	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Doris Sondermann	18.00 Uhr Jazz-Gottesdienst mit nuevo espíritu (Seite 8)
Reminiscere			Pastorin Arnholt Orgel: Fabian Bamberg
Freitag, 13.03.	18.00 Uhr Lieder und Texte zur Passion (Seite 8) Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Claudia Roth		
Sonntag, 15.03.		9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Martin Fiedrich	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Wolfgang Gierth
Okuli			
Sonntag, 22.03.		15.00 Uhr Einführungsgottesdienst Pastorin Peters-Leimbach Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg	15.00 Uhr Gehörlosen-Gottesdienst Pastorin Ehm
Lätare			
Sonntag, 29.03.	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholt & KiKi-Team	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst (Seite 8) Vikarin Langner Musik: Gloria Thom	18.00 Uhr Evensong (Seite 8) mit convivium vocale Pastor Degenhardt Orgel: David Suchanek
Judika			

Zwei Einladungen zum Feierabendmahl am Gründonnerstag

In **St. Paulus** wird ein „Tischabendmahl“ mit Pastorin Arnholt am schön gedeckten Tisch unter der Orgelempore gefeiert. Gemeinsam essen und trinken, beten, singen und miteinander die Geschichte vom Abend vor Jesu Verhaftung erzählen.

Gründonnerstag 9. April 2020, 18.00 Uhr, St. Pauluskirche

In **St. Johannis** gehört zum „Feierabendmahl“ mit Pastorin Kaiser-Reis und Pastor Degenhardt ein besinnlicher erster Teil im Gemeindesaal. Danach zieht die Gemeinde in die Kirche um, wo an gedeckten Tischen im Altarraum gegessen und das Abendmahl gefeiert wird. Um rechtzeitige Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten! **Gründonnerstag 9. April 2020, 18.30 Uhr, St. Johanniskirche**



	St. Paulus	Luther	St. Johannis
Sonntag, 05.04.			
Palmarum	11.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Wolfgang Gierth	18.00 Uhr Lieder und Texte zur Passion Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg
Donnerstag, 09.04.			
Gründonnerstag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (S. 16) Pastorin Arnholz & Vikarin Langner Musik: Fabian Bamberg		18.30 Uhr Gottesdienst mit Feierabendmahl (S. 16) Pastorin Kaiser-Reis & Pastor Degenhardt Musik: Martin Fiedrich
Freitag, 10.4.			
Karfreitag		9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm	15.00 Uhr Musica Crucis (S. unten) Pastorin Kaiser-Reis Musik: Fabian Bamberg
Sonntag, 12.04.			
Ostern	6.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Osterfrühstück Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Peters-Leimbach Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Peters-Leimbach Orgel: Wolfgang Gierth
Montag, 13.04.			
Ostermontag		18.00 Uhr Gottesdienst am Osterfeuer Pastorin Kaiser-Reis & Pastorin Peters-Leimbach Musik: NN	
Freitag, 17.04.			
	18.00 Uhr Lieder und Texte nach Ostern Pastorin Holst Orgel: Claudia Roth		
Sonntag, 19.04.			
Quasimodogeniti		9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Dorothea Werner

Musica Crucis: Die sieben letzten Worte Jesu

Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag. Als Thema hat Pastorin Sabine Kaiser-Reis in diesem Jahr „Die sieben letzten Worte Jesu“ ausgewählt. Musikalisch wird die Andacht vom Kammerchor „Vocaliter Hamburg“ unter der Leitung von Kantor Fabian Bamberg gestaltet. **Karfreitag, 10.04.2020, 15.00 Uhr, St. Johanniskirche**



	St. Paulus	Luther	St. Johannis
Sonntag, 26.04.			
Misericordias Domini	11.00 Uhr Tauf-Gottesdienst (Seite 25) Vikarin Langner Orgel: Fabian Bamberg	18.00 Uhr Taizé- Abendgottesdienst (Seite 8) Pastorin Peters-Leimbach Musik: Gloria Thom	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Wolfgang Gierth
Sonntag, 03.05.			
Jubilate	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholz & KiKi-Team	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst zum „Tag der Arbeit“ (Seite 8) Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 10.05.			
Kantate	11.00 Uhr Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst (Seite 27) Pastorin Holst Orgel: Sonja Wilhelm	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakonin Ulrike Eisenzimmer (S. 28) Pastor Degenhardt Orgel: Dorothea Werner
Sonntag, 17.05.			
Rogate	18.00 Uhr Evensong mit vocaliter Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Martin Fiedrich
Donnerstag, 21.05.			
Christi Himmelfahrt		11.00 Uhr Gottesdienst im Luthergarten (s. u.) mit nuevo espíritu Pastorin Arnholz Pastorin Peters-Leimbach Musik: Fabian Bamberg	
Sonntag, 24.05.			
Exaudi		9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 31.05.			
Pfingsten	10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (Seite 8) mit nuevo espíritu Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg		
Montag, 01.06.			
Pfingstmontag		10.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Werner Lamm	

Himmelfahrt: Open-Air-Gottesdienst & Kreativmarkt

In diesem Jahr wird es im Rahmen des Open-Air-Gottesdienstes auf dem Andachtsplatz hinter der Lutherkirche eine Taufe geben. Außerdem findet zum ersten Mal ein Kreativmarkt im Luthergarten statt (s. Seite 10).

Donnerstag, 21. Mai 2020 um 11.00 Uhr im Luthergarten, Kirchenhang 21



Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr

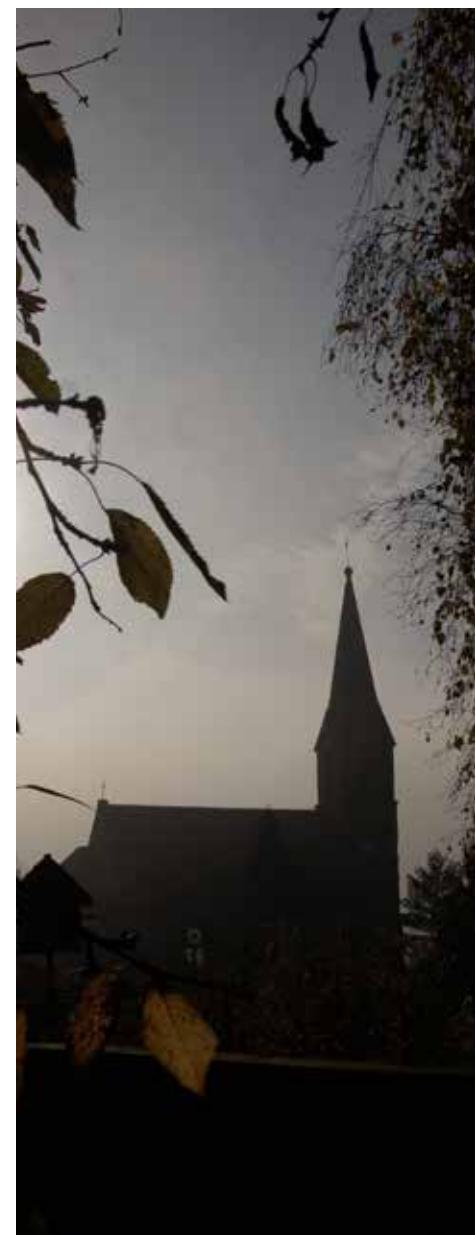
Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege.

Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen?

Bist du der Gott, der Zukunft mir verheiße? Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

(Huub Oosterhuis)

Aus Datenschutzgründen
werden hier keine Daten
veröffentlicht



MÄRZ 2020

-  **Sonntag, 01.03.2020 - 11.00 Uhr - St. Johannis**
Gastkanzel-Gottesdienst
siehe Einladung auf Seite 8
-  **Sonntag, 08.03.2020 - 18.00 Uhr - St. Johannis**
Jazz-Gottesdienst
siehe Einladung auf Seite 8
-  **Freitag, 13.03.2020 - 18.00 Uhr - St. Paulus**
Lieder und Texte zur Passion
siehe Einladung auf Seite 8
-  **Donnerstag, 19.03.2020 - 19.00 Uhr - St. Paulus**
Konzert am 19. um 19 Uhr
siehe Bericht auf Seite 14
-  **Samstag, 21.03.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis**
Konzert Harburger Kantorei
siehe www.harburger-kantorei.de
-  **Donnerstag, 19.03.2020 - Pilgern**
Auf der Via Baltica von Ohlstedt bis Winterhude
Weitere Informationen siehe Seite 27
-  **Sonntag, 22.03.2020 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Einführungsgottesdienst Pastorin Peters-Leimbach, siehe Text auf Seite 3
-  **Sonntag, 22.03.2020 - 15.00 Uhr - St. Johannis**
Gottesdienst für Gehörlose
siehe Übersicht auf Seite 16
-  **Sonntag, 22.03.2020 - 18.00 Uhr - St. Johannis**
Choral Evensong
siehe Einladung auf Seite 8
-  **Dienstag, 24.03.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis**
SuedLese-Lesung „Guter Hirte - Braune Wölfe“
Weitere Informationen siehe Seite 21
-  **Freitag, 27.03.2020 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Kino & Kaffee: Quo vadis (Teil 1)
siehe Übersicht auf Seite 10
-  **Sonntag, 29.03.2020 - 11.00 Uhr - St. Paulus**
KinderKirche in Heimfeld
siehe Hinweis auf Seite 25
-  **Sonntag, 29.03.2020 - 18.00 Uhr - Lutherkirche**-
Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Gloria Thom
siehe Einladung auf Seite 8
-  **Sonntag, 29.03.2020 - 11.00 Uhr - St. Johannis**
Gottesdienst mit Vorstellung d. Konfirmanden
siehe Einladung auf Seite 8



APRIL 2020

-  **Samstag, 04.04.2020 - 18.00 Uhr - Lutherkirche**
Singeabend
siehe Text auf Seite 15
-  **Sonntag, 05.04.2020 - 18.00 Uhr - St. Johannis**
Lieder und Texte zur Passion
siehe Übersicht Seite 17
-  **Gründonnerstag, 09.04.2020 - 18.00 Uhr - St. Paulus**
Gottesdienst mit Tischabendmahl
siehe Text auf Seite 16
-  **Gründonnerstag, 09.04.2020 - 18.30 Uhr - St. Johannis**
Gottesdienst mit Feierabendmahl
siehe Text auf Seite 16
-  **Karfreitag, 10.04.2020 - 15.00 Uhr - St. Johannis**
Musica Crucis - Musik zur Sterbestunde Jesu
siehe Text auf Seite 17
-  **Karsamstag 11.04.2020 - 17.00 Uhr - St. Johannis**
Passionskonzert
siehe Text auf Seite 15
-  **Ostern, 12.04.2020 - 6.00 Uhr - St. Paulus**
Gottesdienst am Ostermorgen mit anschließendem Osterfrühstück
-  **Ostern, 12.04.2020 - 9.30 Uhr - St. Paulus**
Familiengottesdienst mit anschließender Osterfeiersuche auf dem Kita-Außengelände
-  **Ostermontag, 13.04.2020 - 18.00 Uhr - Lutherkirche**
Gottesdienst am Osterfeuer
siehe Übersicht Seite 17
-  **Freitag, 17.04.2020 - 18.00 Uhr - St. Paulus**
Lieder und Texte nach Ostern
siehe Übersicht Seite 17
-  **Samstag, 18.04.2020 - 20.00 Uhr - Gemeindehaus**
St. Paulus: Heimfeld-Disco
siehe Text auf Seite 9
-  **Sonntag, 19.04.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis**
Konzert am 19. um 19 Uhr
siehe Bericht auf Seite 14
-  **Montag, 20.04.2020 - Pilgern**
Pilgern auf dem Rundweg um Hamburg
Weitere Informationen siehe Seite 27
-  **Mittwoch, 22.04.2020 - 18.30 Uhr - Stellwerk**
Filmvorführung des KDA
Weitere Informationen siehe Seite 9
-  **Freitag, 24.04.2020 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Kino & Kaffee: Quo vadis (Teil 2)
siehe Übersicht auf Seite 10
-  **Sonntag, 26.04.2020 - 18.00 Uhr - Lutherkirche**-
Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Gloria Thom
siehe Einladung auf Seite 8



MAI 2020

- Sonntag, 03.05.2020 - 11.00 Uhr - St. Paulus KinderKirche in Heimfeld**
siehe Hinweis auf Seite 25
- Sonntag, 03.05.2020 - 11.00 Uhr - St. Johannis Gottesdienst mit dem KDA**
siehe Einladung auf Seite 8
- Mittwoch, 06.05.2020 - Pilgern**
Pilgern auf dem Rundweg um Hamburg
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Samstag, 09.05.2020 - 19.30 Uhr - St. Paulus Harburger Gospelchor**
siehe Text auf Seite 15
- Sonntag, 10.05.2020 - 9.30 Uhr - St. Paulus Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst**
siehe Text auf Seite 27
- Sonntag, 10.05.2020 - 11.00 Uhr - St. Johannis Gottesdienst mit Verabschiedung Ulrike Eisenzimmer**, siehe Hinweis auf Seite 28
- Sonntag, 10.05.2020 - 15.00 - Seniorenresidenz Harburg: Tanzcafé „Darf ich bitten“**
siehe Hinweis auf Seite 27
- Sonntag, 17.05.2020 - 18.00 Uhr - St. Paulus Choral Evensong**
siehe Übersicht Seite 18
- Dienstag, 19.05.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis Konzert am 19. um 19 Uhr**
siehe Bericht auf Seite 14
- Donnerstag, 21.05.2020 - 11.00 Uhr- Open-Air Gottesdienst und Kreativmarkt an Himmelfahrt im Lüthergarten** siehe Seite 10 & Seite 18
- Freitag, 29.05.2020- 15.00 Uhr - Lutherkirche Kino & Kaffee: Die Päpstin**
siehe Übersicht auf Seite 10
- Sonntag, 31.05.2020 - 10.00 Uhr - St. Paulus Konfirmationsgottesdienst**
siehe Einladung auf Seite 8 / Foto auf Seite 26



SuedLese-Lesung: „Guter Hirte - Braune Wölfe“

„Wir erobern die Städte vom Lande aus“, lautet eine Parole der extremen Rechten. Das muss auch Pastor Wilfried Manneke in der Südheide erfahren, u.a. bei einem Brandanschlag auf sein Pfarrhaus. Als Auslandspfarrer hat er das Apartheidsregime in Südafrika erlebt und kann hier nicht tatenlos zusehen. Er mitorganisiert Mahnwachen, Proteste und Gegenveranstaltungen – aller rechten Gewalt zum Trotz. Über seine Erfahrungen mit dem Rechtsextremismus hat Pastor Manneke das Buch „Guter Hirte - Braune Wölfe“ geschrieben. Im Rahmen der SuedLese 2020 stellt er es in einer Lesung vor. Es ist ein Weckruf. Pastor Manneke wurde für sein Engagement vom Rat der Juden in Deutschland mit dem Paul-Spiegel-Preis ausgezeichnet. Er ist Vorsitzender der Initiative „Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus“ in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und Mitgründer des „Netzwerk Südheide gegen Rechtsextremismus“. **Dienstag, 24.03.2020, 19.00 Uhr, im Saal des Gemeindezentrums St. Johannis**

Gottesdienste in Seniorenheimen

Eichenhöhe, Pastorin Holst

Dienstags, 15.00 Uhr:
Aktuelle Termine erfahren Sie vor Ort

Marie-Kroos-Stift, Pastorin Holst

Mittwochs, 15.30 Uhr:
11.03.2020 / 15.04.2020 / 27.05.2020

Seniorenresidenz Harburg, Helmsweg, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 15.00 Uhr:
Aktuelle Termine erfahren Sie vor Ort

Seniorenresidenz am Sand, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 16.00 Uhr:
Aktuelle Termine erfahren Sie vor Ort

Pflegen und Wohnen Heimfeld, Pastorin Arnholt

Donnerstags, 10.00 Uhr:
Gottesdienst: 02.04.2020 / 23.04.2020 / 28.05.2020
Kirchencafé: 19.03.2020 / 07.05.2020

Domicil Heimfeld, Prädikant Bathke

Donnerstags, 16.00 Uhr:
26.03.2020 / 16.04.2020 / 28.05.2020

BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 16-19 Uhr
Refugio – Café der Gastfreundschaft
www.cafe-refugio-harburg.de
Mail: refugio@trinitatis-harburg.de
Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18
Tresentelefon 01577-407 03 34
St. Johannis

Dienstag
17.03., 15 - 17 Uhr; 14.04., 16 - 18 Uhr;
19.05.2020, 15 - 17 Uhr (abweichender
Ort 19.05.: Am Frankenberg 13)
Bibelkreis
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann
St. Johannis

Dienstag, 9.30-11 Uhr
Stadtteildiakonie – Frühstück
St. Johannis

Dienstag, 19 Uhr
17. & 31.03., 07. & 28.04., 12.05.2020
Interkulturelles Bibelteilen
Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Johannis, Kinderhaus,
Bremer Straße 13

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr
Offene Kirche
Gisela Fischer
Tel. 040-792 34 91
St. Paulus

Donnerstag, 14-16 Uhr
Stadtteildiakonie – Café
St. Johannis

Samstag, 18.30 Uhr
28.03., 18.04. & 16.05.2020
Spieleabend im Café Refugio
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Johannis

Sonntag, 14-16 Uhr
29.03.2020, 26.04.2020, 24.05.2020
Projekt Frauenbilder
Ulrike Hinrichs
Tel. 040-819 776 16
ulrike.hinrichs@web.de
St. Johannis, Kinderhaus,
Bremer Straße 13

SENIOREN

Montag, 14 Uhr
Würfelspiele
Lutherkirche

Dienstag, 14 Uhr
Spielenachmittag
Lutherkirche

Dienstag (1. und 3. im Monat),
16-18 Uhr*
Die Naturfreunde, Gruppe Harburg
Tel. 040-760 83 36
St. Johannis

Mittwoch, 15 Uhr
Seniorenkreis Lutherkirche
Lore Manner Tel. 040-76 62 12 13
Lutherkirche

Mittwoch, 15-16.30 Uhr
Seniorenkreis St. Trinitatis
Monatsplan: s. Aushang
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
St. Johannis

Mittwoch, 15-17 Uhr
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller Tel. 040-792 70 14
Pastorin Anne Arnholz,
Pastor Christoph Borger
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Donnerstag, 15 Uhr
Kreativkreis
Ingrid Jobmann Tel. 040-765 37 16
Lutherkirche

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Johannis

Freitag, 14 Uhr
Skat
Lutherkirche

BEWEGUNG

Dienstag, 9-10 Uhr und 10.30-11.30 Uhr
Gymnastik f. Senioren
Christel Finger
Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstag, 9.30-10.30 & 10.45-11.45 Uhr
Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)
St. Johannis

MUSIK

Montag, 20 Uhr
Concertino Harburg
Fabian Bamberg
Tel. 0160-9018 2310
www.concertino-harburg.de
St. Johannis

Dienstag, 18-20 Uhr
Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
Tel. 0177-24 51 164
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Dienstag, 19.45 Uhr
Kammerchor „vocaliter Hamburg“
Fabian Bamberg
Tel. 0160-9018 2310
Lutherkirche

Mittwoch, 17 Uhr
Harburger Kinder- und Jugendkantorei für Kinder ab 6 Jahren
Fabian Bamberg, Tel. 0160-9018 2310
Lutherkirche

Mittwoch, 20-22 Uhr
Harburger Kantorei
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Johannis

Donnerstag, 19.30 Uhr
Cantate Harburg
Fabian Bamberg
Tel. 0160-9018 2310
Kantorei f. Harburg, Heimfeld u. Eißendorf
www.cantate-harburg.de
St. Johannis

Donnerstag, 20-22 Uhr
Posaunenchor Harburg
Stefan Henatsch
Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Freitag, 16 Uhr
Flauti vivi
Fabian Bamberg
Tel. 0160-9018 2310
www.flautivivi-harburg.de
St. Johannis

KINDER UND JUGENDLICHE

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr*

Kinderatelier (6-12 Jahre)

Ulrike Hinrichs, intermediale Kunsttherapeutin (M.A.),

www.lösungskunst.com

Telefon 040-81 97 76 16

St. Johannis (Kinderhaus)

Mittwoch (alle zwei Wochen)

17 - 18.30 Uhr

Konfirmanden

Pastor Friedrich Degenhardt

Jula Hoffmann

St. Johannis (Kinderhaus)

Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr

Elterncafé im AWO-Seniorentreff

Netzwerk Frühe Hilfen

Heimfelder Straße 41

Freitag, 17-18.30 Uhr*

Pfadfinder

Wölflinge (6-11 Jahre)

Pfadfinder (11-16 Jahre)

Ranger & Rover (16-25 Jahre)

St. Johannis (Kinderhaus)

* außer in den Schulferien

SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

16.03.2020 – kein Termin im April –

18.05.2020

Kehlkopflose

St. Johannis

Montag, 19.00 Uhr

ELAS-Gruppe

Lutherkirche

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker:

12 Schritte + 12 Traditionen

jeden 4. und 5. Mittwoch offen für Angehörige und Freunde

St. Johannis

Freitag, 19.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker

Blaues-Buch-Meeting

St. Johannis

Haben Sie Lust in Harburg-Mitte mitzuspielen?

Das Angebot an musikalischen Gruppen ist vielfältig in Harburg-Mitte. Und jeder Gruppe freut sich über neue Sänger*innen und Mitspieler*innen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an den Kantor Fabian Bamberg (s. Seite 30).

Concertino Harburg - das Kammerorchester der Kirchengemeinde Harburg-Mitte - ist eine Gruppe von hervorragenden Laienmusikern, die auf hohem, streicherischen Niveau und mit viel Erfahrung musizieren. Von Bach bis Bartók über Haydn und Hindemith, aus Barock bis Moderne, deckt das Ensemble alle Bedürfnisse von konzertant und begleitend über knifflig bis zartschmelzend ab.

Proben: montags, 20 Uhr, im Gemeindezentrum, Bremer Straße 9

Vocaliter Hamburg - der Kammerchor südlich der Elbe für bekannte und unbekannte, geistliche, weltliche und fantastische Chorwerke - macht sich die Einstudierung anspruchsvoller A Cappella Chormusik zur Aufgabe. Blattsingen, selbständige Erarbeitung und stimmliche Qualität sind Voraussetzung für die Teilnahme am Chor.

Proben: dienstags, 19.45 Uhr, in der Lutherkirche, Kirchenhang 21

Cantate Harburg - der Chor der Kirchengemeinde Harburg-Mitte - freut sich über neue, interessierte Mitsängerinnen und Mitsänger. Von Liturgie bis Konzert deckt Cantate die gesamte Bandbreite kirchenmusikalischer Aufgaben ab. In den Proben unter der Leitung Kantor Fabian Bamberg wird besonderer Wert auf gründliche Stimmbildung, werkgetreue Interpretation, stilistische Vielfältigkeit, gute Intonation, homogenen Chorklang und eine gute, herzliche Atmosphäre gelegt. - Schauen Sie gerne einfach spontan vorbei!

Proben: donnerstags, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum, Bremer Str. 9

Flauti vivi Harburg ist ein Blockflötenensemble, das Originalliteratur des 16., 17. und 18. Jahrhunderts und vielfältige Bearbeitungen klassischer und romantischer Werke aufführt. Seit Jahrzehnten ist es eine feste Größe in der Blockflötenszene. Die Zusammenarbeit mit Sängern, sowie zeitgenössische Musik bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Proben: freitags, 16 Uhr bis 17.30 Uhr, im Gemeindezentrum, Bremer Str. 9

Nuevo espíritu ist ein Pool von Musikern, die sich populärmusikalischen Aufgaben für Liturgie und Konzert widmen. Ob Darstellung neueren Liedguts, wie z.B. der Monatslieder, die Begleitung einer Jazzmesse, oder auch konzertante Aufgaben, auskomponiert oder improvisiert... die Vielseitigkeit liturgischer und konzertanter Aufgaben kennt keine Grenzen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Kantor Fabian Bamberg.

Harburger Kinder- und Jugendkantorei Mit dem neuen Kinderchor ist die Kirchengemeinde Harburg-Mitte seit Januar um eine weitere Musikgruppe reicher geworden. Ganz eifrig erarbeiten sich die Kinder unter der Leitung von Fabian Bamberg die ersten Lieder und Stücke. Im ersten Projekt geht es um den Notenbaum, an dessen Zweigen Noten wachsen, die dann jedes Jahr von Musikern und Komponisten aller Herren Länder geerntet werden, um wieder genügend Noten für ihre Musik zu haben. Sobald es genügend Kinder gibt, soll auch eine zweite Gruppe gestartet werden, sodass mehr Rücksicht auf die verschiedenen Lernkurven und Interessen der Altersgruppen genommen werden kann. Das ideale Einstiegsalter ist ab 6 Jahren. - Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Fabian Bamberg, oder schauen Sie einfach spontan zur Probe vorbei. Jeder ist herzlich willkommen!

Proben: mittwochs, 17 Uhr, in der Lutherkirche, Kirchenhang 21

Aus der Evangelischen Kita St. Paulus...

Es wurde wieder Zeit. Wir haben viele Lieferungen bekommen und es stapelten sich somit viele Kartons in unserer Kita. Leider war unsere Papiertonne auf dem Gemeindeparkplatz mit dem blauen Deckel immer noch nicht geleert. Schade! So haben sich einige Mitarbeiter*innen mit tatkräftiger Unterstützung einiger Kinder an die Arbeit gemacht.



Damit Papiercontainer gut genutzt werden können, müssen die Kartons klein gerissen werden. Das wissen inzwischen selbst schon unsere Kitakinder. Dann passt einfach mehr in eine Tonne! Zum Kleinreißen müssen natürlich alle anfassen. Wenn wir es gemeinsam machen, dann geht es viel besser und macht auch mehr Spaß. Also, los geht es! Nachdem alle Pappkartons zerkleinert waren, ging es dann los. An allen Seiten angefasst ist so ein gefüllter Pappkarton gar nicht so schwer und Mitarbeiter*innen und Kitakinder konnten unsere Pappreste zum nächsten öffentlichen Container bringen. Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns in der Kita mit dem Thema Müllentsorgung oder noch besser – Müllvermeidung. In diesem Fall, also den Pappkartons, ist eine Vermeidung schlecht möglich. Irgendwie muss eine bestellte Ware ja von A nach B transportiert werden. Und wenn dann alle Kinder von klein auf an



wissen, wo und in welcher Tonne welcher Müll entsorgt werden kann, dann haben alle schon eine Menge für die Zukunft gelernt.

Brunhilde Franke, Kita St. Paulus

Kita Luther: Zeit für Sprache, Zeit zum draußen sein

Sprache und Bewegung und die Welt mit allen Sinnen zu entdecken, das ist der Plan, wenn einmal in der Woche eine Gruppe von 15 Kindern mit unseren Sprach-Pädagoginnen Conny und Monika in den Wald zieht.

Der Wald bietet ein anregungsreiches Umfeld für die Sprachentwicklung. Die Kinder können die Natur sehen, hören, riechen und fühlen. Sie schärfen ihre Wahrnehmung für die jahreszeitlich veränderten Geräusche und Gerüche der Natur. Sie hören das Rauschen der Blätter im Wind und die Vögel singen. Sie fühlen das Krabbeln eines kleinen Käfers auf der Hand und riechen die modernden Blätter im Herbst. Die Kinder klettern und balancieren auf Baumstämmen, bauen Höhlen und sprudeln vor Entdeckerlust und Tatkraft über. Sie wollen mehr von der Welt kennenlernen. Diese Abenteuerlust können sie in der Natur entfalten. Das fordert die motorischen Fertigkeiten der Kinder heraus und gleichzeitig entwickeln sie Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. So wird ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl gestärkt und die Sprachentwicklung gefördert. Es wird gemeinsam über Entdeckungen und Erlebnisse im Wald ge-



sprochen, begleitet von Liedern und Reimen. Die Vielfalt von Eindrücken und Erlebnissen an den wiederkehrenden Waldtagen beschert immer wieder neue Sprachanlässe. Foto und Text : M. Leminsky und C. Mansfeld

Aktionstag: „Die Kleinsten in der Arche“ – zwischen Kirchturm und Gartenglück gemeinsam am Werk!

Kinder aufgepasst! Kommt mit euren Lieblingsmenschen zur St. Pauluskirche in Heimfeld, dort dreht sich alles um die „Kleinsten in der Arche“. Wir starten mit einem gemeinsamen Mittagessen, hören eine Geschichte, singen, toben und werkeln dann selber fleißig drauf los. Gemeinsam schaffen wir einen Schutzraum für „die Kleinsten“: Wildbienen und Krabbeltiere. Sie sollen ein sichereres Zuhause im Permakulturgarten bekommen. Eure Eltern und Bekannten können derweil fleißig mitackern am Gartenprojekt. Ich freue mich auf euer Kommen!

Vikarin Eva Langner

**Samstag, 09.05.2020, 12.00 Uhr,
St. Pauluskirche**

Taufgottesdienst in St. Paulus

Ende April gibt es wieder die Möglichkeit, in Heimfeld im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes Kinder taufen zu lassen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Vikarin Eva Langner oder in einem der Gemeindebüros (s. Seite 30).

**Sonntag, 26.04.2020, 11.00 Uhr,
St. Pauluskirche**



KinderKirche in der St. Pauluskirche

Hier geht's rund im Altarraum! Mal fröhlich, mal nachdenklich – in der Kinderkirche ist's wie im richtigen Leben. Fragen, die Kleine und Große bewegen, kommen in die Mitte. Und zwar am: 29. März und 3. Mai 2020, jeweils um 11 Uhr.

Die Kinderkirche im April findet direkt am Ostersonntag statt, nämlich im Familiengottesdienst am 12. April (Ostersonntag) um 9.30 Uhr mit Vikarin Eva Langner und dem Team der Kinderkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst suchen wir Osterfeuer auf dem Spielplatz des Kindergartens, dazu gibt es Kaffee und Apfelschorle.

Anne Arnholt



Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 2020 – 2021

2020 startet in der Kirchengemeinde Harburg-Mitte der Konfirmations-Unterricht für alle Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1. Juli 2006 und dem 30. Juni 2007 geboren sind. Geleitet wird der Kurs von Pastorin Corinna Peters-Leimbach. Starten wird der Kurs für die Konfirmation an Pfingsten 2021 allerdings erst Anfang Juni.

Der Kurs ist eine Entdeckungsreise durch den christlichen Glauben: Was können wir eigentlich über Gott sagen? Wo können wir Gott finden? Und was hat das mit meinem Leben zu tun? Jeder Mensch muss seine eigenen Antworten finden. Was brauche ich für mein Leben? Wie können mir andere Menschen dabei helfen? Was kann ich für andere tun?

Für alle angemeldeten Konfirmanden und ihre Eltern wird es im Mai ein Vorbereitungstreffen geben. Die erste Unterrichtsstunde wird aller Voraussicht nach dann am 3. Juni sein. Der Unterricht wird 14-tägig am Mittwoch zwischen 17 - 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis (Bremer Straße 9) stattfinden. Gemeinsam werden auch unterschiedliche Gottesdienste besuchen, und es sind drei Projekt-/Ausflugstage am Samstag, sowie zwei gemeinsame Wochenenden geplant.

Mit Jugendlichen, die noch nicht getauft sind, wird die Taufe im Laufe der Konfirmandenzeit gefeiert. Für alle weiteren Fragen stehen Pastor Friedrich

Sie wollen am Pfingstsonntag konfirmiert werden



Die ersten Konfirmanden der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte

(aus Datenschutzgründen werden hier keine weiteren Angaben gemacht)

Konfirmation: Pfingstsonntag, 31.05.2020, 10.00 Uhr, St. Pauluskirche

Degenhardt und (ab März) Pastorin Peters-Leimbach (s. Seite 30) zur Verfügung. Für verbindliche Anmeldungen in den Gemeindebüros (s. Seite 30)

bitte folgende Unterlagen mitbringen: eine Kopie der Geburtsurkunde und Kirchenpass / kirchlicher Ausweis oder Taufschein (wenn vorhanden).

Freiwilligen-Börse

Lesungen in der Bücherstube

Ort: die Bücherstube im Gemeindezentrum in der Bremer Straße 9 **Aufgaben:** Nach Lust & Laune z.B. Bücher sortieren, kleine Lesungen veranstalten oder Kaffee kochen für „Schmökerstunden“... **Zeitlicher Rahmen:** hängt ganz davon ab, wodurch Sie die Bücherstube beleben wollen; zwischen einmal 3 Stunden im Quartal und einen Nachmittag pro Woche ist alles möglich. **Kontakt:** René Halmschlag (s. S. 30)

Mit InDesign 6 den DIALOG gestalten

Ort: Am Strand, am Küchentisch... wo immer man am liebsten am PC / Notebook arbeitet. **Aufgaben:** Wir suchen jemanden mit Lust & Erfahrung für das Layout unseres Gemeindebriefes DIALOG. Wir arbeiten mit InDesign 6.

Zeitlicher Rahmen: alle drei Monate, jeweils Mitte/Ende Ja-

nuar/April/Juli und Oktober nach Absprache. Den Umfang der Mitarbeit können wir je nach Zeit & Lust miteinander ab sprechen. **Kontakt:** Hermann Straßberger (s. S. 30)

Neue Küster*in gesucht

Ort: In der Lutherkirche, St. Paulus oder St. Johannis, oder auch mal im Wechsel **Aufgaben:** Verstärkung für das Küster-Team: vom Aufschließen und Vorbereiten der Kirche, über das Begrüßen der Gottesdienstbesucher, bis zum Aufräumen danach. Es wird auf alle Fälle eine gründliche Einarbeitung und Begleitung geben!

Zeitlicher Rahmen: jeweils ca. 3 Stunden, am Sonntagvormittag – in Zukunft soll es aber auch mehr Gottesdienste zu anderen Zeiten geben. **Kontakt:** über die Gemeindebüros (s. S. 30)

Seelsorge in palliativ Care - was ist das eigentlich?

In alten Filmen sehen wir es noch: eine Familie muss Abschied nehmen, weil ein Familienmitglied sterbenskrank ist und man ruft den Pastor herbei, damit er sie unterstützen möge in dieser traurigen Zeit. Heute erleben wir das selten. Eine schlimme Krankheits-Diagnose setzt die medizinische Maschinerie in Gang.

Dann beginnt oft ein mühevoller Pendelverkehr zwischen Krankenhaus und Zuhause. Zeiten der Angst, des Ringens und der Schwäche. Zeiten, in denen schwere Entscheidungen getroffen werden müssen und so vieles geregelt werden muss.

Kann heutzutage eine Pastorin oder ein Pastor in dieser Situation helfen? Diese Frage können wohl nur die Patienten oder ihre Angehörigen selber beantworten. Im Rahmen meiner Pfarrstelle arbeite ich mit dem Palliativ-Team des DRK zusammen, das schwerkranken Menschen meist am Ende ihres Lebens zu Hause begleitet und versorgt. Wer täglich oder mehrfach in der Woche diese Familien besucht, erlebt intensiv, mit welchen Fragen sie sich auseinandersetzen. Oft fehlt den Menschen im Umfeld die Muße, um in Ruhe zuzuhören. Viele Angehörige oder Freunde halten es nicht gut aus, wenn über Ängste oder über Wut gesprochen wird. Alle, die nahe dran sind, haben schließlich selber an ih-

rer Angst und den Herausforderungen der Erkrankung und des befürchteten Abschieds zu tragen. Hier kommt die Seelsorge ins Spiel. Als Seelsorgerin ist mir diese Ausnahmesituation weit vertrauter als den meisten Angehörigen, Freunden und Nachbarn. Ängste und Wut gehören zur Trauer und erschrecken mich nicht. In manchen Fällen habe ich Bewältigungsstrategien kennen gelernt, die ich weitergeben kann. In anderen teile ich auch einfach meine Zeit und die Ratlosigkeit meines Gegenübers.

Ganz am Ende des Lebens geht es oftmals mehr um Ruhe als um das Gespräch. Einfach da sein. Etwas vorlesen. Eine Hand halten. Und bei denen, die etwas damit anfangen können, auch ein Gebet oder einen Segen sprechen. Ich frage nach, bevor ich es tue, denn Spiritualität ist in unserer Zeit sehr intim.

Das ist heute alles kein Standard mehr. Der Umgang mit Tod und Sterben ist heute schwierig geworden. Wer hat

schon Erfahrung damit? Wer traut sich schon, den Pastor oder die Pastorin zu holen, die man doch in der Regel gar nicht kennt? Aus meiner Sicht ist das eine der Chancen in der Palliativversorgung. Da sind Menschen, die diese Situation gut kennen. Die auch schon mal sagen: „vielleicht darf unsre Pastorin sich Ihnen mal vorstellen, ich glaube, das könnte Sie unterstützen.“ Und daraus ergeben sich oft sehr tiefe berührende Begegnungen. Ich bin sehr dankbar für diesen Auftrag und für das Vertrauen, das mir darin geschenkt wird.

Und ab und zu schaut mir ein Mensch in die Augen und sagt: „Wie gut, dass es Sie gibt“. Das ist für mich Segen pur.



Regina Holst

Pilgerangebote in den Monaten März bis Mai 2020

Donnerstag 19. März 2020 auf der Via baltica von Ohlstedt bis Winterhude

Treffen: 09.30 Uhr S-Bahn Harburg auf dem Bahnsteig

Montag 20. April 2020 Pilgern rund um Hamburg in 12 Etappen: von Langenrehm nach Neu Wulmstorf

Treffen: 09.00 Uhr Busbahnhof Harburg Abfahrtsbereich C

Mittwoch 6. Mai 2020 Pilgern rund um Hamburg in 12 Etappen: von Neu Wulmstorf nach Jork

Treffen: 09.15 Uhr S-Bahn Harburg auf dem Bahnsteig

Alle Angebote bis Dezember 2020 mit weiteren Informationen finden Sie im Flyer, der in den Gemeindehäusern ausliegt und auf www.kirche-harburg-mitte.de heruntergeladen werden kann. Regina Holst

Angebote für Menschen mit Demenz, ihre Familien und Interessierte

Unter dem Motto „Singet dem Herrn ein neues Lied“ wollen wir im Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst am 10. Mai um 9.30 Uhr in der St. Pauluskirche der Liebe und der Freude in alten Schlagern nachspüren. Und auch das Tanzcafé „Darf ich bitten“ lädt ein zur fröhlichen Begegnung beim Schwoof zur Musik von Heinz Fuhr: von 15.00 – 17.00 Uhr im Café der Seniorenresidenz Harburg, Helmsweg 32. Weitere Infos bei Pastorin Regina Holst (s. Seite 30).

Ulrike Eisenzimmer verabschiedet sich aus der Stadtteildiakonie

Anfang und Ende liegen manchmal nah beieinander. Den Weg der zum Jahresanfang neu entstandenen Kirchengemeinde Harburg-Mitte werde ich nur noch kurz mitgehen. Zum 31. Mai 2020 endet meine Arbeit als Stadtteildiakonin.

Am 1. April 2007 habe ich hier in Harburg angefangen. Mein Arbeitsbereich war vielfältig und bunt: Paulusladen und Elterncafé im Gemeindehaus St. Paulus, Mittwochs-Frühstück im Treppunkthaus, Sozialberatung, Offener Frühstückstreff und Diakonie-Café, Behördenlotsen, Winternotprogramm, Arbeitskreise in den Stadtteilen, Gespräche im Jobcenter, Informationsveranstaltungen und vieles mehr. Gerne denke ich auch an die Diakonie-Gottesdienste, Sommerfeste, Stadtteilfeste und Weihnachtsfeiern.

Wenn ich zurückblicke, fallen mir so viele Menschen ein, die ich in meiner Arbeit als Stadtteildiakonin kennenlernen durfte. Einige Schicksale haben mich berührt. Andere sind mir in Erinnerung geblieben, weil die Beratung intensiv war, z.B. wenn wir lange mit einer Behörde um eine Zahlung gestritten hatten und das Geld dann endlich auf dem Konto war. Viele Menschen sind mir ans Herz gewachsen.

Die Arbeit in der Stadtteildiakonie hat mich geprägt. Sie hat meine Sicht auf viele Dinge verändert und mir Solidarität und „Dazugehören“ noch wichtiger gemacht. Nicht zuletzt hat sich für mich persönlich auch einiges verändert: In meiner Zeit als Stadtteildiakonin wurden meine Kinder geboren, woran viele Menschen hier um mich herum Anteil genommen haben.

Ich bin dankbar für das Vertrauen in



Eine der vielfältigen Aufgaben von Ulrike Eisenzimmer: Begrüßung der Gäste beim Frühstückstreff

meine Arbeit und dass ich viele Menschen um mich herum hatte, die die Arbeit unterstützt haben: Pastor*innen und Mitarbeitende der Kirchengemeinden, sowie Kolleg*innen im Stadtteil und im Fachbereich Stadtteildiakonie. Einen besonderen Platz verdienen dabei die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, ohne die so einiges nicht möglich gewesen wäre. Auch dass ich die Freiheit hatte, meine Arbeit selbstständig zu gestalten, Dinge zu verändern und Neues auszuprobieren, schätze ich sehr.

Nun ist es für mich Zeit aufzubrechen. In die Beratungsarbeit bin ich eher zufällig geraten. Aber ich habe schnell gemerkt, dass ich das wirklich gerne

mache. Deshalb wechsle ich in eine Beratungsstelle für Schwangere, Frauen und Familien. Und weil diese Beratungsstelle mehrere über die ganze Stadt verteilte Außenstellen hat, kann es gut sein, dass ich hin und wieder im Raum Süderelbe unterwegs sein werde. Vertrautes Gebiet - darauf freue ich mich!

Genauso freue ich mich, wenn ich mich auch persönlich von Ihnen verabschieden kann. Bis Mitte Mai bin ich noch im Büro der Stadtteildiakonie zu erreichen. Oder gern auch bei dem Verabschiedungsgottesdienst am 10. Mai 2020.

Ulrike Eisenzimmer

Verabschiedung: Sonntag, 10. Mai 2020, 11.00 Uhr, St. Johannis

Pause bei der Beratung - Frühstück und Café bleiben geöffnet

In der Übergangszeit von Mai bis mindestens August können wir leider keine Sozialberatung anbieten. Wir werden Sie informieren, sobald wir wieder jemanden für diese Aufgabe gefunden haben.

Zu unseren Treppunkt-Angeboten lädt Sie das Team der Stadtteildiakonie aber wie gewohnt herzlich ein!

Als Ansprechpartner stehe ich Ihnen zur Verfügung: telefonisch (s. Seite 30) und donnerstags um 14 Uhr im Diakonie-Café. Friedrich Degenhardt

**Offener Frühstückstreff: dienstags 9.30 - 11.00 Uhr
& Diakonie-Café: donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr, im Gemeindezentrum St. Johannis**

**SEIT 1895. IHR BESTATTER
FÜR HARBURG STADT & LAND**
*Wir sind für Sie da-
taglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36
21073 HAMBURG
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE
HARBURG (040) 77 35 62
MECKELFELD (040) 768 99 445
MASCHEN (04105) 67 58 38

ALBERS
BESTATTUNGEN



**Grenzenloser
Einsatz.**

*Wir sind auf
allen Friedhöfen
für Sie tätig.*

040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski


FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSIINSTITUT

Was nicht passt...

**Änderungsatelier
Göhlbachtal**

... wird passend gemacht!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700 **HAMA** die gute Reinigung
Meisterbetrieb

**Gute Pflege aus dem
Gemeindehaus, nur einen
Anruf entfernt:**

040-766 122 0


Pflegeteam
Hamel · Von Mensch zu Mensch
Petersweg 1, 21075 Hamburg

www.grundimmo.de

Grundmann Immobilien GmbH

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

- Wohnimmobilien
- Zinshäuser
- Gewerbeobjekte

*professionell
freundlich
persönlich*



Grundmann
Immobilien GmbH

**Wir schließen
die Lücke ...**

*... mit unseren
langjährigen Erfahrungen
zum Wohle der
Eigentümer und Mieter*

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind! **Fon: 040 / 411 89 88 60**

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108-6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit


PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD
An der Rennkoppel 1 · 21075 Hamburg · Tel. (040) 2022-4040



Miteinander - Füreinander!

Ihre stationäre Pflege in Hamburgs Süden:

- Normalstationäre Pflege
- Palliative Geriatrie
- Besondere Dementenbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

www.pflegenundwohnen.de

Harburg-Mitte

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, www.kirche-harburg-mitte.de

Kirchen

St. Johanniskirche Harburg, Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Lutherkirche Eißendorf, Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46, 21075 Hamburg

Gemeindebüros

Mail: buero@kirche-harburg-mitte.de

Harburg, Bremer Straße 9, Tel. 040-42 93 22-0
geöffnet: Di. 9-11 Uhr, Mi. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr

Eißendorf, Kirchenhang 21, Tel. 040-790 69 98
geöffnet: Mi 15-17 Uhr

Heimfeld, Petersweg 1, Tel. 040-765 04 38
geöffnet: Di. 15-17 Uhr, Do. 15-17 Uhr

und nach Vereinbarung.
Fax: 040-42 93 22-20

Gemeindesekretär/in

Beate Roth

Mail: roth@kirche-harburg-mitte.de

Hermann Straßberger

Mail: strassberger@kirche-harburg-mitte.de

Pfarrteam

Anne Arnholz Tel. 040-77 46 77

Petersweg 7, 21075 Hamburg

Mail: arnholz@kirche-harburg-mitte.de

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11

Bremer Straße 15, 21073 Hamburg

Mail: degenhardt@kirche-harburg-mitte.de

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18

Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg

Mail: kaiser-reis@kirche-harburg-mitte.de

Corinna Peters-Leimbach Tel. 040-792 792 3

Kirchenhang 21, 21073 Hamburg

Mail: peters-leimbach@kirche-harburg-mitte.de

Vikarin Eva Langner Tel. 040-42 93 22-0

Mail: langner@kirche-harburg-mitte.de

Küster / Gebäudbetreuung

René Halmschlag Tel. 0170-227 83 11

Mail: halmschlag@kirche-harburg-mitte.de 040-42 93 22-19

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18

Bremer Straße 15a, 21073 Hamburg

Mail: kaiser-reis@kirche-harburg-mitte.de

Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96

Mail: michaelbathke@gmx.de

Harburg-Mitte

Kirchenmusik

Kantor Fabian Bamberg

Tel. 0160-90 18 23 10

Mail: bamberg@kirche-harburg-mitte.de

Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

www.forum-klangkultur.de

Ansprechpartnerin:

Birgit Trosien

Tel. 0176-56 51 31 93

Mail: birgit.trosien@gmx.de

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Friedrich Degenhardt

Tel. 040-42 93 22-11

Bremer Straße 15, 21073 Hamburg

Mail: degenhardt@kirche-harburg-mitte.de

Corinna Peters-Leimbach

Tel. 040-792 792 3

Kirchenhang 21, 21073 Hamburg

Mail: peters-leimbach@kirche-hamburg.de

Jula Hoffmann

Mail: jugendarbeit@kirche-harburg-mitte.de

Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst

Tel. 040-429 322 13
01578-244 89 48

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)

Mail: holst@kirche-harburg-mitte.de

Stadtteildiakonie (bis Mitte Mai 2020)

Ulrike Eisenzimmer

Tel. 040-429 322 14
Fax 040-429 322 20

www.stadtteildiakonie.de

Mail: eisenzimmer@kirche-harburg-mitte.de

Beratung in Notfällen und für Terminvereinbarung:

Bremer Straße 9, Di. 14-16 Uhr

Nach Vereinbarung auch:

Lühmannstraße 13 a/b (Eltern-Kind-Zentrum)

Kitas im Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Kita Luther in Eißendorf

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg

Leitung: Katja Schwalbe, Maike Marschalk (stv.)

Mail: kita.luther@eva-kita.de

Tel. 040-790 54 11

www.luehmannstr.eva-kita.de

Kita St. Paulus in Heimfeld

Petersweg 1a, 21075 Hamburg

Leitung: Brunhilde Franke

Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de Tel. 040-765 96 17

www.petersweg.eva-kita.de

Propstei Harburg

Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost
 Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116
 Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Haus der Kirche

Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg
 Hölertwiete 5, 21073 Hamburg

Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965

Müttergenesung Tel. 040-519 000-945

Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen

Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955
 Montag 15-17 Uhr und
 Donnerstag 10-12 Uhr

Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen

Tel. 040-519 000 960

Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-961

Mail: info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)

Tel. 040-519 000-964

Mail: harburg@wellcome-online.de, www.wellcome-online.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942

Servicetelefon / Hotlines

Arbeitslosen-Telefonhilfe Tel. 0800-111 0 444
 gebührenfrei

Telefonseelsorge (ev.) Tel. 0800-111 0 111
 gebührenfrei

Bahnhofsmision Hamburg Tel. 040-39 18 44 00

Patchwork - Hilfe für Frauen in Not Tel. 0171-633 25 03

Bankverbindung

Sie möchten die Kirchengemeinde Harburg-Mitte gerne finanziell unterstützen?

Dann nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

IBAN: DE 06 5206 0410 7806 4460 19

Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1
 oder melden Sie sich in einem unserer Büros.

Spenden-Verwendungszweck

Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt den Verwendungszweck an (z. B. Gemeinde-, Jugend oder Seniorenarbeit, Forum Klangkultur, Gemeindebrief o.ä.); insbesondere, wenn Ihre Spende gezielt einem der drei Kirchengebäude zugute kommen soll.

Spendenbescheinigung

Eine sog. Zuwendungsbestätigung stellen wir Ihnen ab einer Spendenhöhe von € 200,- aus; darunter ist der Kontoauszug bzw. die Empfangsquittung ausreichend.



Ganz Ohr – rund um die Uhr

Die TelefonSeelsorge ist 24/7 kostenfrei auf „Draht“ (0800 111 0 111) für jeglichen menschlichen Kummer. Ehrenamtliche SeelsorgerInnen, die ein Auswahlverfahren durchlaufen und eine einjährige Ausbildung absolviert haben, nehmen die Anrufe entgegen und begegnen Themen wie Einsamkeit, Beziehungskonflikte, Missbrauch, Verlust- oder Gewalterfahrung. Wir suchen Frauen und Männer zwischen 25 und 65 Jahren, die Lust haben, einen Teil Ihrer Zeit für Menschen in Not zu schenken. Sie sollten einfühlsam und belastungsfähig sein und eine Freude an menschlichen Geschichten haben. Bei Interesse rufen Sie unter 040/30620-358 an oder schreiben Sie eine E-Mail an: telefonseelsorge@diakonie-hamburg.de



